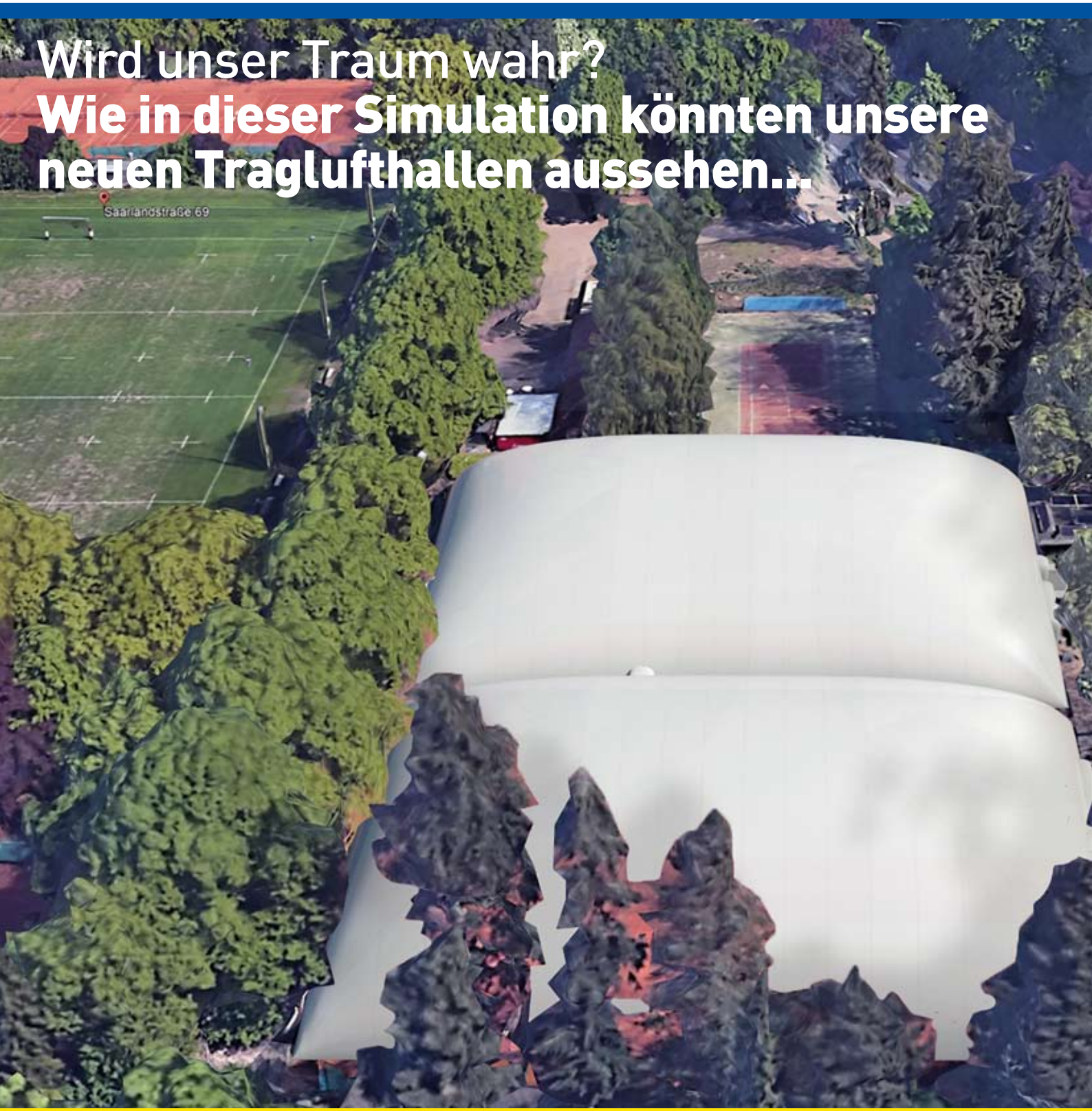
Termin Saisoneröffnung:
Aktuelle Infos unter
www.thc-hornhamm.de

Wird unser Traum wahr?
Wie in dieser Simulation könnten unsere neuen Traglufthallen aussehen...



Clubzeitung April 2020

T.H.C. von Horn und Hamm e.V.

Jetzt bestellen für die neue Saison: die Horn Hamm Clubkollektion 2020 ist da!

Jetzt endlich sind die ersten Muster eingetroffen zur Anprobe und Begutachtung – zu sehen während der Öffnungszeiten in unserer Gastro. Unsere neue Horn Hamm Clubkollektion für mindestens die nächsten drei Jahre.

Nach der ersten Kollektion haben wir einige Veränderungen aufgrund der Feedbacks unser Mitglieder vorgenommen, insbesondere haben wir das Blau in Navy Blau verändert.
Wir hoffen sehr, dass die neue Kollektion unseren Mitgliedern gefällt und viele Teams sich im Clubdress in unsere Farben und Kleidung präsentieren.

Für alle Bestellungen gilt: die Logokosten für die Shirts werden vom Verein übernommen!

Es wird diesmal keinen Warenbestand geben. Die Lieferzeit beträgt ca. 6-8 Wochen, es müssen immer fünf Teile pro Bestellung geordert werden.

Zur Bestellung der Outfits meldet Euch bitte bei Elke Purwin unter Tel. 040-6317674 oder Mobil 0163-4626629, per Mail unter e.r.purwin@t-online.de oder bei Thomas Andersen unter Telefon 040-27 90 73 7 oder Mobil 0176-49254272, per Mail unter thomas-andersen@web.de

Produkt	Farben	Größen	UVP Euro
Mädchen			
Rock Women Youth	Weiß und dunkelblau	116-164	40,00 €
Kurzarm Shirt Woman Youth	Weiß und dunkelblau	116-164	35,00 €
Damen			
Rock Women	Weiß und dunkelblau	XS-XXL	45,00 €
Tank Women	Dunkelblau	XS-XXL	45,00 €
Kurzarm Shirt Women	Weiß	XS-XXL	40,00 €
Langarm Shirt Women	Dunkelblau	XS-XXL	45,00 €
Polo Women	Dunkelblau	XS-XXL	45,00 €
Hoody Women	Dunkelblau	XS-XXL	60,00 €
Trainingshose Women	Dunkelblau	XS-XXL	50,00 €
Jungs			
Shorts Youth	Weiß und dunkelblau	116-164	40,00 €
Kurzarm Shirt Youth	Weiß und dunkelblau	116-164	35,00 €
Herren			
Short Men	Weiß und dunkelblau	XS-XXL	45,00 €
Polo Men	Dunkelblau	XS-XXL	45,00 €
Langarm Shirt Men	Dunkelblau	XS-XXL	45,00 €
Kurzarm Shirt Men	Weiß	XS-XXL	40,00 €
Hoody Men	Dunkelblau	XS-XXL	60,00 €
Trainingshose Men	Dunkelblau	XS-XXL	50,00 €

„I Have a Dream“

(Martin Luther King, 28.08.1963)

Liebe Mitglieder,

ich bin mir durchaus bewusst, dass das obige, einleitende Zitat in seiner ursprünglichen Verwendung einen höheren Bedeutungslevel hat, als mein „Traum“. Dennoch sei es mir bitte gestattet, es zu verwenden, da sich die Situation der Trainings- und Spielmöglichkeiten im Winter für unseren Verein zunehmend weiter dramatisch verschlechtert und ich aufgrund unserer Bemühungen für von einer Lösung dieser Situation „träume“.

Nicht nur, dass die – aufgrund unserer eigenen geringen Kapazität - ohnehin schon schwierige Situation sich insbesondere noch dramatisch dadurch verstärkt hatte, dass die Tennisanlage Witthöft in Bramfeld ab dem Winter 2018 nicht mehr zur Verfügung stand und wir für das Jugendtraining noch weitere teurere Hallenplätze anmieten mussten.

Aktuell hat nun auch der Hamburger Tennisverband uns mitgeteilt, dass aufgrund eigener Bedarfe nicht mehr so viele Stunden für uns zur Verfügung stehen werden wie bisher. D.h. statt bisher neun Teams, können dann nur noch fünf Teams ihre Punktspiele durchführen.

Andererseits liegen unsere Bemühungen um die Baugenehmigung weiterer Traglufthallenkapazität in der hoffentlich finalen Endphase. Unseren jahrelangen Bemühungen standen zunächst im Wesentlichen die Bedenken bzw. die ablehnende Haltung des für den Stadtpark zuständigen Denkmalschutzes entgegen. Es gelang uns trotzdem die Angelegenheit in Bewegung zu halten. So hatten sich dankenswerterweise alle Parteien der Bezirksversammlung Nord in einem gemeinsamen Beschluss für uns eingesetzt. In weiteren Gesprächen konnten wir einen Senator, einen Hamburger Bundestagsabgeordneten und Staatsräte für unsere Sache gewinnen, so dass letztlich auf der Ebene verschiedener Staatsräte entschieden wurde, uns insoweit „grünes Licht“ zu geben, dass wir, entgegen unserer ursprünglichen Planung, auf den vorderen Plätzen eine bzw. eventuell sogar zwei Traglufthallen hinsetzen könnten.

Hoffnungsvoll haben wir dann Ende letzten Jahres einen zwei Hallen umfassenden Bauantrag gestellt. Danach könnte über den Plätzen 2,3 und 4 von Horn Hamm sowie über den drei Plätzen von St. Georg jeweils eine Traglufthalle aufgebaut werden. Diesem Entwurf liegen bestimmte Überlegungen zu Grunde. Wir vom Vorstand gehen davon aus, dass wir mit dem Training unserer Jugendlichen, den eigenen Mitgliedern, den Mitgliedern von St. Georg und der vermehrten Möglichkeit für unsere Mannschaften, die Tenniswinterrunde in der eigenen Halle auszuführen, genügend Bedarf generieren können. Und für die Gastronomie ergibt sich die Chance einer „Wintersaison“ auf unserer Anlage.

Bislang gestaltet sich dieser Weg allerdings als steinig. So mussten wir bisher weitere Auflagen erfüllen. Diese umfassten Gutachten des Kampfmittelräumdienstes, des Brandschutzes, ein Baumgutachten sowie ein Wurzelgutachten eines vereidigten Sachverständigen zum Schutz der Bäume, das zu Grabungen in „Handschachtung“ führte. Selbst zur Parkplatzsituation im Winter mussten wir Angaben machen. Positiv ist festzuhalten, dass wir bis jetzt all diese Auflagen Erfolg versprechend erfüllen konnten. Negativ ist, dass der bisherige Termin des Prüfausschusses in diesem März bereits verschoben wurde.

Sollte unser Bauantrag zu guter Letzt genehmigt werden, ergeben sich – je nach weiteren Auflagen – sowohl die Option des Aufbaus einer oder zwei Hallen und die zeitliche Option, dies sofort oder innerhalb von drei Jahren auszuführen. Dies zu entscheiden, liegt dann in der Hand unserer Mitglieder. Dazu werden wir dann zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung einladen. Selbstverständlich werden auch die Mitglieder von St. Georg über die Nutzung ihrer Plätze abstimmen. Gespräche mit der Vorsitzenden haben erstmals Zustimmung und Interesse signalisiert, da St. Georg über gar keinen eigenen Hallenplätze verfügt.

Dies alles liegt dann nicht mehr in meiner bzw. unserer Hand. Aber so lange werde ich davon träumen!

Leider hat auch uns die Corona-Entwicklung der vergangenen Tage eingeholt und mich in die Realität zurückgeholt. Mit großem Bedauern musste der Verein auf Grund der Allgemeinverfügung des Senates nicht nur den gesamten Spielbetrieb einstellen und die Anlage schließen, sondern auch die Eröffnung der Sommersaison 2020 muss bis auf Weiteres verschoben werden. So wie ein Eröffnungstermin möglich ist, werden wir diesen auf unserer Homepage www.thc-hornhamm.de veröffentlichen.

Bis dahin wünsche ich allen Mitgliedern beste Gesundheit

Ihr/Euer
Hansjörg Reinauer

Es sollte eigentlich bald wieder losgehen...

Saison-eröffnung verschoben

Termin Saisoneröffnung:
Aktuelle Infos unter
www.thc-hornhamm.de

11.00 - 14.00h
Tennisjugend-Eröffnung

15.00 - 18.00h Spielen für die Erwachsenen mit unseren Damen- und Herrenteams (einfach kommen ohne Anmeldung)
Neben dem Tennisangebot, wird es auch wieder ein kleines Hockeyfeld auf der Terrasse sowie Musik zur Unterhaltung geben. Wir freuen uns auf Euch!

Nun im 21. Jahr:

Dienstags-Doppel verschoben

Start Dienstags-Doppel:
Aktuelle Infos unter
www.thc-hornhamm.de

Für Mitglieder und NICHT-Mitglieder!
Spielpartner werden unter der Leitung von Mohamad Ali vermittelt - keine Anmeldung erforderlich!

Spielzeit von 11.00h bis ca. 15.00h

Kosten Mitglieder 3,00 Euro , Nichtmitglieder 10,00 Euro

Bälle werden gestellt

Termine Tennis + Hockey 2020

April 2020	**Tennisjugendvormittag** für ALLE Jugendlichen 11.00 bis 14.00h
	Saisoneröffnung ab 14.00h Spiel mit den 1. Mannschaften 15.00 bis 18.00h einfach kommen ohne Anmeldung für die Erwachsenen
April 2020	**Dienstags-Doppel** ab 11.00h bis ca. 15.00h - **jeden Dienstag**
21.05.2020	**Hockeyfest** ab 11.00h bis 16.00h
Juni 2020	**Little Hopman Cup** ab 9.00h
20. bis 26.07.2020	**3. Stadtpark-Open A5-Turnier** A5 Damen- und Herren Ranglisten-Turnier
28.07. bis 2.08.2020	**S4-Ranglisten-Turnier** im Rahmen der Dunlop Senior Tour W30, W40, W50, W60 M30, M40, M50, M55, M60, M65, M70
05.08.2020	**Master Cup** - Turnierserie für die Kinder der Altersklassen U8/U9, U10 und U12 Anmeldung bei Thomas Andersen oder direkt www.mybigpoint.de
	Tenniscamps für die Jugend
Camp 1 29.06.-03.07.	10.00 -17.00h Euro 165,- inkl. T-Shirt und Mittagessen **(ausgebucht)**
Camp 2 27.07.-30.07.	10.00 -15.30h Euro 139,- inkl. T-Shirt und Mittagessen Anmeldungen jeweils bei Thomas Andersen
	Hockey-Camps für die Jugend Anmeldungen jeweils bei Heike Mint
Camp 1 18.05.-20.05.	09.00 - 16.00 Uhr D und C Kinder / 16.00 - 19.00 Uhr B bis JA Teens
Camp 2 3.08.-5.08.	09.00 - 16.00 D und C Kinder / 16.00 - 19.00 B Teens bis JA
Camp 3	Herbst-Camp voraussichtlich 5.10. - 7.10.20
	Für Jahrgänge 2013 - 2009 90 Euro€für Mitglieder, 3 Tage Kernzeit 10.00-15.00 Uhr 95€Euro für Mitglieder, 3 Tage 10.00-16.00 Uhr
	105 Euro€für Mitglieder, 3 Tage inkl. Frühdienst 9.00-15.00 Uhr 110 Euro€für Mitglieder , 3 Tage inkl. Frühdienst 9.00 - 16.00 Uhr (Inklusive sind Mittagessen, Obst und Snacks, sowie Wasser)
	Für Jahrgänge 2009 - 2002 55€Euro für Mitglieder, 3 Tage 16.00-19.00 Uhr (Inklusive Obst, Snacks und Wasser)
14.09. - 19.09.2020	**Tennis Jugendclubturnier** Montag bis Samstag

Alle Termine unter Vorbehalt:
Aktuelle Infos unter
www.thc-hornhamm.de

Liebe Tennismitglieder und -begeisterte,

nach den aussergewöhnlichen Zeiten im März hoffe ich, dass wir wie gewohnt und auch geplant die Sommersaison 2020 starten können.

Der Corona-Virus hat uns allen im beruflichen, privaten und auch in unserem Vereinsumfeld eingeschränkt, was sicher absolut notwendig und unabdingbar war.

Nun gilt es nach vorne zu schauen und uns auch den sportlichen Dingen zu widmen. Wir alle freuen uns auf die kommende Saison und wird sind unter anderem mit vier Teams in der Regionalliga vertreten.

Die 1. Damen, die Herren 70 mit zwei Mannschaften und die 1. Herren 30 vertreten uns in einer der höchsten überregionalen Klassen. Gleichwohl haben wir sieben Teams die in der Hamburgliga, der höchsten Klasse im Hamburger Tennisverband, antreten. Ich freue mich auf spannende und leistungsbetonte Spiele im Stadtpark.

Der Breitensport ist und bleibt auch für uns der Hauptbestandteil unseres Vereins. Das zeigen unsere vielen Teams die in den unterschiedlichen Altersklassen und Ligen antreten. Insgesamt haben wir 29 (!) Erwachsenen-Teams für den Sommer gemeldet.

Zudem freue ich mich, dass wir in diesem Sommer wieder einige Events in unserem Verein anbieten. Da die Planung der Punktspiele noch läuft, bitte ich euch die Aushänge im Clubhaus zu beachten, unseren Horn-Hamm Newsletter auf unserer Webseite zu abonnieren oder den neuen Tennis-Instagramkanal beizutreten, um zu den Events bestmöglich informiert zu sein.

Wir sehen uns auf der Anlage. Ich wünsche euch allen eine erfolgreiche Sommersaison. Euer Sascha

Hallo an alle Social Media Experten

Unsere Hockeyabteilung hat es schon vorgemacht und ist mit einem eigenen Instagram Hockey-Kanal mehr als erfolgreich.

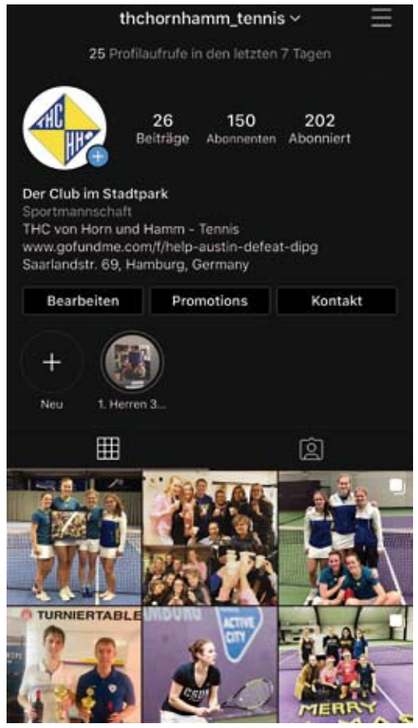
So konnte unter anderem auf das Schicksal von Austin aufmerksam gemacht werden und es werden Spiele, Ergebnisse und Events mit Bildern und kleinen Videos unterlegt.

Da dachte ich mir was Hockey kann, kann Tennis auch! Rechts im Bild seht ihr unseren Tennis-Instagram-Kanal. Folgt ihm gerne :) Der Hamburger Tennisverband und viele mehr tun es schon.

Ich kann nicht überall vor Ort sein und Bilder und kleine Videos machen, aber eventuell teilen wir uns diese Aufgabe. Was ihr braucht? Ein Smartphone, Instagram und ein gutes Auge :) fertig!
Meldet euch auf Instagram unter **thchornhamm_tennis**

Bis bald, Euer Sascha

„#Aufruf: Ich suche 3-4 freiwillige Tennisspielerinnen und -spieler, die mich dabei unterstützen, den Instagram-Kanal mit Inhalten zu füllen."



Spieltermine Sommer 2020 verschoben – Start frühestens 6. Juni

Punktspieltermine unserer 1. Tennis-Damen Regionalliga Nord-Ost

Termin	Heimmannschaft	Gastmannschaft
	Tennisverein Visbek e.V.	THC von Horn und Hamm
	THC von Horn und Hamm	Großflottbeker THGC
	THC von Horn und Hamm	DTV Hannover II
	SC Brandenburg e.V.	THC von Horn und Hamm
	THC von Horn und Hamm	TC 1899 Blau-Weiss Berlin II
	SV Zehlendorfer Wespen	THC von Horn und Hamm
	LTTC RW Berlin	THC von Horn und Hamm

Alle aktuellen Termine unter:
www.thc-hornhamm.de

Mitglieder des THC HH erhalten 15% auf alle Sportbrillen und Gleitsichtgläser

wilke optik

Wilke Optik OHG | Inh.: J. & K.-H. Wilke
Jarrestraße 37 | 22303 Hamburg
Tel: 040 270 82 91 | Fax: 040 279 04 73
www.wilke-optik.de

IQ concept
werbeagentur

werbeagentur design + postproduction
miriam hamann . www.iq-concept.de . info@iq-concept.de
jüthornstr. 59 . 22043 hamburg . fon 040 690 22 92

1. Damen im Winter 2019/2020

Die erste Damenmannschaft des THC Horn Hamm blickt auf eine gute Wintersaison in der Regionalliga Nord-Ost 2019/20 zurück. Das Ziel der Mannschaft war es, die Klassen zu halten und weiterhin in der höchstmöglichen Spielklasse im Winter mitzustreiten.

Das Auftaktmatch fand am 7.12. gegen den Uhlenhorster HC in der Hamburger Verbandshalle statt. Nach den Einzeln stand es 2:2 und folglich war es für beide Mannschaften noch möglich, den ersten Sieg einzufahren. Wir gewannen jedoch das zweite Doppel mit einem soliden 6:3 6:3 und Janna und Giulia konnten im Matchtiebreak ebenfalls das erste Doppel für sich entscheiden. Somit hatten wir unseren ersten Sieg in der Tasche und viel Sebstvertrauen als gute Basis für die kommenden Begegnungen.

Am 15.12. machten wir uns dann auf den Weg zu unserem zweiten und engsten Spiel der Saison gegen den Tennisverein Visbek. Bereits in der ersten Runde der Einzel war es sehr knapp, jedoch unterlagen wir den Visbekern. Nun hofften wir auf die zweite Runde der Einzel und auch hier war es sehr eng. An unserer Spitzenposition verlor Janna in einem hart umkämpften Match mit 3:6 6:4 5:10. Somit stand es 0:3 und in dem letzten Einzel kam es nun auch zu einem Matchtiebreak.
Hier bewies Maike besondere Nervenstärke, holte einen Rückstand von 2:6 auf und entschied das Match für sich. Dadurch gingen wir mit einem 1:3 aus den Einzeln und hatten noch eine Chance auf ein Unentschieden. Diese Chance nutzen wir: mit zwei starken Doppeln beendeten wir das Punktspiel mit einem 3:3.

Den nächsten Sieg fuhren wir gegen den Club

Sibel berichtet über die Wintersaison 2019/20

zur Vahr mit einem deutlichen 6:0 ein und rutschten somit zunächst auf Platz 1 der Tabelle.

Am 8.2. ging es weiter gegen den TC RW Wahlstedt. Die Wahlstedter kamen in Bestbesetzung und nach einem deutlichen Sieg und drei Matchtiebreaks stand es 2:2 vor Beginn der Doppel.
Wir konnten allerdings wieder unsere Doppelstärke ausspielen und dominierten mit einem 4:2. Damit hatten wir bisher alle Doppel gewonnen und zudem war der Klassenerhalt schon gesichert.

Am vorletzten Spieltag trafen wir auf den starken Club an der Alster und unterlagen mit 1:5. Auch beim letzten Punktspiel mussten wir eine Niederlage einstecken und verloren gegen den DTV Hannover mit 4:2.

Trotz der Niederlagen an den letzten beiden Spieltagen gehen wir mit einem soliden dritten Platz und dem Klassenerhalt zufrieden aus der Wintersaison und freuen uns schon auf die kommende Sommersaison.

Zudem danken wir unseren Trainern Thomas und Steffi, den Sponsoren und den Zuschauern, die uns während der Spiele so zahlreich unterstützt haben.

Sibel Demirbaga

Unsere 1. Damen im Winter 2019/20 von links nach rechts: Imke Schlünzen, Janna Hildebrand, Giulia Riepe, Helene Grimm, Sibel Demirbaga und Maike Zeppernick

Neu bei den 1. Damen: Helene Grimm

Hallo, ich bin Helene Grimm und starte von nun an für die HoHa-Tennisdamen und freue mich, Teil des Teams und des Clubs zu sein.

Ich komme aus einem kleinen Dorf südlich der Elbe (Niedersachsen) und bin im Nachbarort zur Schule gegangen. Durch meinen älteren Bruder bin ich dann mit acht Jahren zum Tennis gekommen. Ich habe immer mehrere Sportarten gleichzeitig betrieben und habe bis ich 14 Jahre alt war, auch noch Geige gespielt.

Mit 15 Jahren habe ich angefangen, mehr als zweimal pro Woche Tennis zu spielen. Einer meiner größten Erfolge war der Sieg des German Masters von der Nike Junior Tour in der U14 im Jahr 2013.
Damit hatte ich damals nie gerechnet, da ich Tennis immer nur locker und als mein Hobby neben der Schule gesehen hatte. Damals durfte ich im selben Jahr noch nach Miami reisen und dort an dem International Masters teilnehmen.
Ich konnte das damals kaum glauben und war total überwältigt davon. Dieser Event war für mich eine außerordentlich große Motivation und ich wollte unbedingt mehr Tennis spielen. Daher habe ich dann auch öfter in der Woche trainiert. Ich habe begonnen, mehr Turniere zu spielen, also nicht nur Kreis-/Regions- und Landesmeisterschaften.
Als ich in der Oberstufe gewesen bin, habe ich dann nach Hamburg zum Club an der Alster gewechselt und bin zweimal die Woche für das Training nach Hamburg gefahren. Das war für mich ein großer Aufwand neben der Schule, aber ich habe es super gern gemacht und mich immer weiterentwickeln können.
Nach der Schule stellte sich mir die Frage, die sich wohl jeder zu diesem Zeitpunkt stellen muss: „Was nun?"
Ehrlich gesagt hatte ich noch keinen richtigen Plan für mich ins Auge gefasst. Ich wusste, dass ich gern etwas mit Sport und Kindern machen wollte, deshalb habe ich im Herbst desselben Jahres noch den Sportaufnahmetest für die Sporthochschule in Köln gemacht, um mir schon mal eine Tür zu öffnen, für den Fall, dass ich gern in Köln zur Uni gehen wollte.
Doch dazu ist es letztlich nicht gekommen. Ich habe mich nach dem Abitur voll und ganz meiner Leidenschaft gewidmet und versucht, so häufig wie möglich den Schläger in die Hand zu nehmen.
Ich stand im Sommer 2017 fast jeden Tag auf dem Platz und hab es geliebt völlig verausgabt am Nachmittag nach Hause zu fahren. Im Herbst habe ich mich auf den letzten Drücker dazu entschlossen, zu Beginn des nächsten Jahres (2018) nach Amerika auf ein College zu gehen. Ich wollte unbedingt einmal im Ausland gewesen sein und nun bot sich mir sogar die Möglichkeit, diesen Wunsch auch noch mit Tennis zu verbinden. Der Rest des Jahres 2017 lief für mich sehr erfolgreich und ich war sehr stolz auf meine Leistung und meinen Fortschritt in so kurzer Zeit.
Der größte Erfolg für mich ist, dass ich durch meine Leistung zu so vielen verschiedenen Turnieren fahren und dadurch viele verschiedene Orte kennenlernen durfte. Außerdem habe ich unheimlich viele Erfahrungen machen können und viel erlebt, worüber ich sehr glücklich bin.
Meine Familie hat mich immer sehr unterstützt, was mir sehr viel bedeutet. Wir hatten immer viel Spaß auf den kleinen Turnierreisen und konnten gemeinsam viel erkunden. Ich bin meinen Eltern sehr dankbar, dass sie mich immer auf eine nette Art und Weise unterstützt haben und immer hinter mir stehen.
Als ich bereits nach zwei Monaten aus Amerika zurückgekommen bin, habe ich mich hier wieder meinem alten Training zugewandt. Am Anfang des Sommers 2018 durfte ich sogar für die erste Bundesliga der Damen vom Club an der Alster antreten, was für mich ein großes Ereignis war. Während des Sommers habe ich dann eine längere Tennispause eingelegt.
Seit dem Herbst 2018 studiere ich Mathe und Sport für Lehramt an der Uni Hamburg. Das war eine gute Entscheidung und ich bin zufrieden mit meiner Wahl.
Im Sommer 2019 habe ich langsam wieder angefangen Tennis zu spielen, wobei mir vor allem die Freude am Sport und der Spaß am Wichtigsten sind. Zu Beginn der Hallensaison habe ich mich ab und zu wieder mit ein paar Leuten zum Spielen verabredet, unter anderem mit Imke.
Sie erzählte so positiv von der Mannschaft und dem Club. Nach der langen Tennispause wollte ich ein neues Kapitel in meinem Tennisleben beginnen. Da mir vor allem das Miteinander im Team sehr wichtig ist, habe ich nicht lange überlegen müssen und mich schnell für den Club Horn und Hamm und das tolle Team entschieden. Ich freue mich sehr, dass die Mädels mich so nett aufgenommen haben. Ich fühle mich sehr wohl, wie in einer kleinen Tennisfamilie. Das habe ich mir früher immer gewünscht. Thomas ist ein toller Mannschaftsleiter, ist immer für uns da und gibt mir vor allem ein gutes Gefühl, sowohl auf als auch neben dem Platz.
Ich freue mich auf meine weitere Zeit im Club Horn und Hamm und hoffe, dass ich den Verein und das Team durch meine Leistung bestmöglich unterstützen kann!!
Helene

Die 2. Damen in der richtigen Liga

Die erste Winter-Saison in Klasse II nach unserem Aufstieg im letzten Jahr war die Belastungsprobe, ob wir in der richtigen Liga für uns angekommen waren.

Leider mussten wir uns nach hartem Kampf im ersten Spiel gegen den THC Altona-Bahrenfeld geschlagen geben, obwohl alle Damen ihr Bestes gaben, und Jessi sich trotz Krankheit für uns auf den Platz stellte und im Doppel vollen Einsatz zeigte. Als ausgleichende Gerechtigkeit kann ich vorwegnehmen, dass wir die Saison einen Tabellenplatz vor Altona abschließen konnten, was für uns zumindest psychologisch die Niederlage ein wenig wiedergutmachen konnte.

Im zweiten Spiel war dann leider das Pech auf unserer Seite und wir verloren wegen zwei knapper Match-Tiebreaks mit 2:4 gegen den späteren Aufsteiger Harburger Turnerbund.

Uns war nun klar, dass wir uns vom Tabellenende hocharbeiten mussten, um zu zeigen, dass wir nicht ohne Grund im Vorjahr aufgestiegen waren.

Den Niendorfer TSV sowie den TTK Sachsenwald konnten wir dann auch souverän mit 6:0 und 5:1 besiegen und einen ordentlichen Sprung in der Tabelle machen. Unser letztes Spiel gegen den ETV endete dann mit einem gerechten 3:3, das uns insgesamt dann auf den 3. Tabellenplatz von 6 rutschen ließ und den Aufstieg für den Harburger Turnerbund bedeutete.

Fazit für diese Saison ist definitiv, dass wir in der richtigen Liga angekommen sind. Danke für Alles Mädels! Im nächsten Jahr werden wir Zweiter!

Maren Kraft

Von links: Maren Kraft, Kathrin Landau, Jenny Heidtmann, Theda Viets und Anna Lustig. Es fehlen unsere 1+ 2 Jessica Homberg und Kristina Schleich

Damen 40 im Winter 2019/20

Nach unserem erfolgreichen Sommer, kam die Idee nach der Meldung einer gemeinsamen Damen 40 Mannschaft für den Winter 2019 auf. Da wir uns neu formiert hatten, mussten wir trotz der teilweise hohen LKs in der letzten, der 5. Klasse anfangen. Ich habe mich breitschlagen lassen auch diese Mannschaft zu führen (nun 3), obwohl ich keinerlei Erfahrung mit der Wintersaison hatte. Ich hörte nur immer, dass es so wahnsinnig teuer sei.

Das merkte ich dann, als ich eine Halle für die Punktspiele suchte. Forsthof war dicht und unschlagbar günstig, leider erst ab 18.00 zu buchen. So kam es, dass wir auch nach Mitternacht noch in der Halle kämpften, gegen die Müdigkeit und die Gegner...

Zum Glück hatte ich kurz vorher die alten Hallenschuhe noch aus dem Schrank geholt und festgestellt, dass die Modelle aus dem letzten Jahrtausend glatt wie Butter waren... Also schnell noch Schuhe mit glatten, aber nicht rutschigen Sohlen geordert. Auch hatten wir nicht viel Erfahrung mit diesem schnellen Teppich, der die Bälle kaum hochspringen lässt.

Trotzdem haben wir uns gut geschlagen, wenn auch nicht so eindeutig, wie wir uns vorher eingebildet hatten.

Da wir 12 Spielerinnen und 3 Ersatz gemeldet hatten, hatten wir nie wirklich Engpass in der Besetzung, daher stellte ich gemischt auf, damit alle ihren Fähigkeiten entsprechend gute Spiele haben könnten.

Das passte, wir haben kein Punktspiel verloren! Vielen Dank an alle, die spontan einspringen konnten, als Fieber oder sonstige Unwägbarkeiten aufkamen. Insgesamt war es immer eine nette Runde, und gar nicht so teuer.

Die Verköstigung war besonders günstig: im Vorraum konnten wir selbstgekochtes Essen warm halten, den Sekt und das Bier kühlen und unser Geschirr auch wieder abwaschen. Somit werden wir im Winter 2020 in der 4. Klasse starten.

Menüvorschläge nehme ich dann gerne an.

Angelika Dierksen

Unsere Damen 40 im Winter 2019/20
von links Nina Ruffing, Kathrin von Ahn, Martina Bernett, Angelika Dierksen und Tanja Maevis.
Es fehlen Jeniffer Morrison, Eva Diesfeld, Birgit Prechtel, Iska Paulsen, Kristin Heckerodt und Kirsten von der Lahr

1. Herren - sehr guter zweiter Platz

Für unsere 1. Herren begann die Wintersaison mit düsteren Aussichten. Denn die beiden Stammspieler Maximilan Leppert und Malte Jacobsen hatten mit Knieproblemen zu kämpfen und fielen auf unbestimmte Zeit aus.

Glücklicherweise blieben Simon Matthes, Frank Felix Fugger, Conrad Witten und unser Neuzugang Moritz Herzberg, der in diesem Winter von der Insel Rügen zum Club im Stadtpark gekommen ist, fit.

Und mit Verstärkung der Herren-30-Veteranen Fabio Risoli und Simon Maritzen waren wir gut genug aufgestellt, um in der 2. Hamburg Liga (ehemals 1. Verbandsklasse) nicht nur zu bestehen, sondern um den Aufstieg mitzuspielen.

Nach einem 5:1 Auftaktsieg gegen den TSV Sasel, bei dem Simon Matthes im Einzel sowie Conrad und Moritz im Doppel Nervenstärke im Matchtiebreak bewiesen, und einem 4:2 (Doppel-)Sieg gegen den TC Langenhorn 2, zeichneten sich für die Spiele um den Aufstieg zwei gefährliche Gegner ab: der THC Altona-Bahrenfeld, mit einigen Ranglistenspielern in der Spitze, und der Großflottbeker THGC 3, mit vielen gestandenen und uns aus den vergangenen Jahren wohlbekannten Spielern.

Unser 1. Herren von links nach rechts
Conrad Witten, Frank Felix Fugger, Simon Mattes und Moritz Herzberg

Zunächst spielten wir auswärts auf schnellem Teppich in Altona-Bahrenfeld. Im Vergleich zum Hartplatz des HTV, auf dem wir trainieren, zischten und flutschen die Bälle nur so umher. Das machte die Aufgabe selbst für unseren Spitzenspieler Fabio sehr schwer, der es mit einem wahren Aufschlagmonster zu tun bekam.

Am Ende reichten diesem zwei Breaks und Fabio musste sich knapp geschlagen geben. Moritz fightete bis zum Matchtiebreak, unterlag trotz spielerisch sehr guter Leistung aber knapp. Felix holte mit einer grundsoliden Vorstellung den Punkt zum 1:2, sodass es nun an Conrad lag, vor den Doppeln einen Gesamtsieg noch möglich zu machen. Obwohl Conrad der schnelle Teppich eigentlich nicht so liegt, kostete er das Spiel voll aus: In einem Marathon-Match hatte er beim Stand von 6:7 7:6 und 11:10 seinen ersten Matchball, nachdem er zuvor zwei Matchbälle des Gegners abgewehrt hatte – einen davon mit einem gelöffelten Lob aus dem Lauf. Die „Katze" Conrad krallte sich den Punkt und die 1. Herren waren back in business. Ein Doppel konnte Altona-Bahrenfeld nicht antreten und das anderen Doppel verloren Moritz und Conrad knapp – im Matchtiebreak, wer hätte es gedacht. Der Cheeseburger um halb 1 schmeckte trotzdem.

Am letzten Spieltag konnten wir gegen Großflottbek um den Aufstieg in die Hamburg Liga spielen. Fabio fiel leider verletzungsbedingt aus und Frank Felix blieb zu Hause bei seinem frisch geborenen Filius. Also war es an Simon Matthes, Simon Maritzen, Maximilian und Conrad, im Einzel Mindestens 2 Punkte zu holen. Denn ein Unentschieden wäre nicht ausreichend gewesen. Dass es nach den Einzeln noch höchstens zu einem Unentschieden gereicht hat, war unglücklich, trübte unsere Stimmung aber nicht.

Denn wir feiern in dieser Wintersaison einen sehr guten 2. Platz und freuen uns, gemeinsam mit allen genesenen Spielern, im Sommer wieder anzugreifen.

Conrad Witten

Neu bei den 1.Herren: Moritz Herzberg

Ich bin 20 Jahre alt und habe im Oktober ein Duales Studium an der HSBA begonnen. Mein Studiengang ist Business Administration.

Mein Vater hat mich zum Tennis gebracht. Er spielt selber erfolgreich im Seniorenbereich und hat mich schon als kleinen Jungen immer zu seinen Turnieren mitgenommen. Ich war sein Coach und wir haben viele Urlaube zusammen gemacht, in denen er Tennisturniere gespielt hat und ich als „Trainer" auf der Bank saß.
Mit 5 Jahren habe ich meine ersten Schläge gemacht. Papa war immer mein Trainer.

Bis zum 12. Lebensjahr habe ich auch Fußball im Verein gespielt, doch das wurde aber irgendwann zu viel Sport in der Woche durch Punktspiele und Training beim Fußball und Tennis. Ich musste mich entscheiden - eine wirklich leichte Entscheidung - Tennis wurde mein Sport Nr. 1!

Ich interessiere mich sehr für Fussball, schaue jedes Schalke 04-Spiel, bin großer Fan und fahre auf des öfteren ins Stadion nach Gelsenkirchen.

Im Schnitt schaffe ich es einmal pro Woche zu trainieren. Das ist leider nicht so viel, wie ich gerne würde, aber meine Zeit ist vor allem in der Universitätsphase sehr begrenzt.

Ich gehe mindestens 1-2 mal in der Woche ins Fitnessstudio, um mehr Schnellkraft aufzubauen und damit meinen Antritt und die Schläge zu verbessern.

Ursprünglich komme ich von Deutschlands größter und schönster Insel, Rügen. Mein Heimatverein ist der Binzer Tennisverein, hier habe ich mit 13 Jahren die erste Saison in der Herrenmannschaft, zusammen mit meinem Vater Burkhard Herzberg, gespielt. Das Spielen mit Erwachsenen hat mir viel gebracht und mich auf dem Platz diszipliniert. Ich habe noch nie einen Schläger geworfen, geschrieen oder mich in negativer Stimmung auf dem Platz gezeigt.

2009 bei den Usedom Open mit meinem Vater. Das war eins von den vielen Turnieren, zu denen ich mit ihm gefahren bin. Mich hat es immer angespornt besser zu werden, weil ich dadurch die weltbesten Senioren gesehen habe.

Mein größter Erfolg war die Herren Vizelandesmeisterschaft in Mecklenburg-Vorpommern im Sommer 2017, mit damals 17 Jahren. Schmerzende Niederlagen sind mir nicht in Erinnerung, aber es ist natürlich immer schöner, als Gewinner vom Platz zu gehen.

Mich hat ein ehemaliger Horn Hammer zu Euch gebracht, Klaas Schäfer. Klaas kommt auch gebürtig von Rügen und wir haben oft miteinander gespielt und gesprochen, welchen Verein er mir in Hamburg empfehlen kann.

Mir gefällt es super. Das Training mit Thomas ist toll und wir haben eine geniale Mannschaft. Ich fühle mich sehr wohl.

Moritz Herzberg

2. Herren - Kampf (fast) bis zum Schluss

Geschwächt durch einige Verletzungen ging es für uns als 2. Herren in einer weitestgehend ausgeglichenen Staffel direkt gegen den Aufstiegsaspiranten SC Condor bei dem es eine herbe (erwartete) Pleite setzte.

Angestachelt durch die Niederlage und mit tatkräftiger Unterstützung der 3. Herren Spieler Tim Schulz und Tjark Andersen gab es ein außerordentlich knappes und starkes 3:3 gegen den favorisierten Harburger Turnerbund mit nominell deutlich stärkeren Spielern, bei welchem lediglich ein paar Punkte mehr im Entscheidenden Doppel Championstiebreak für den Sieg fehlten.

Somit ging es gegen einen direkten Abstiegskonkurrenten Winterhuder-Eppendorf TV Auswärts auf feucht rutschigem Sanddplatz in einer waschechten Nightsession bis 0 Uhr, bei welchem hochdramatisch mit Unterstützung aus der 1. Herren durch Frank-Felix Fugger ein 4:2 durch zwei Doppelsiege ein wichtiger Sieg errungen werden konnte.
Abermals ging es im nächsten Kräftemessen gegen einen direkten Konkurrenten aus Elbe Bille, welches klar für uns entschieden wurde, sodass der ersehnte Klassenerhalt eingetütet werden konnte!

Damit war das letzte Spiel gegen Lohbrügge, geprägt von Spielerausfällen, glücklicherweise, nicht mehr von Bedeutung.

Weiter geht's in der Sommersaison!

Philipp Tavrovski

Unsere 2. Herren von links nach rechts
Philipp Tavrowski, Frank Felix Fugger, Kilian Friedrich und Daniel von Reichenbach

3. Herren souverän im Winter

Für die Winterrunde 2019/2020 konnten wir erfreulicherweise wiederholt eine dritte Herren-Mannschaft melden, und diese auch bei jedem Spieltag mit genügend Spielern aus unserem Kader bestücken.
Zu Beginn der Saison wurde das übergeordnete Ziel „Klassenerhalt" definiert, was am Ende der Runde auch souverän erreicht wurde.
Aufgrund von stark besetzten Mannschaften in der Gruppe, wie zum Beispiel die 2. Herren des Marienthaler THC und Klipper THC, war es den 3. Herren des THC Horn Hamm leider nicht möglich, an der Spitze zu kratzen und um den Aufstieg mitzuspielen.
Das entscheidende Spiel wurde am 8. Dezember 2019 zuhause gegen Pro Tennis Hamburg ausgetragen. Es war zu diesem Zeitpunkt schon absehbar, dass der Verlierer dieses Punktspiels nicht die Klasse halten kann. Umso motivierter und siegessicher zogen wir in den Kampf gegen sehr starke Gegner, die uns das Tennisleben nicht leicht machten. Kilian Friedrich, Tim Nahuel Schulz, Tjark Andersen und Luca Lemmermann konnten am Ende das Punktspiel mit 5:1 für Horn Hamm entscheiden und so den Klassenerhalt frühzeitig sichern. Trotz des deutlichen Endergebnisses, waren die Matches denkbar knapp und wurden teils im 3. Satz entscheiden.

Bei den weiteren Punktspielen konnte außerdem auf Daniel von Reichenbach und unser Allround-Talent Matthias Sobek gesetzt werden.

Unsere 3. Herren von links nach rechts Luca Lemmermann, Tjark Andersen, Tim Schulz und Kilian Friedrich

Ein weiterer positiver Beigeschmack für das Team waren mehrere neue Spieler aus den Jugendmannschaften, die teils zum ersten Mal Herren-Punktspiele gespielt, mit guten Leistungen tatkräftig unterstützt und sich hervorragend in das Team integriert haben. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an Mateo Garcia-Klotz und Johnny Blum.
Außerdem möchten wir uns bei unserem Coach Thomas Andersen bedanken, der uns bestmöglichst auf die Punktspiele vorbereitet hat.
Die gesamte 3. Herrenmannschaft freut sich nun auf die Sommersaison und wird dann wieder neu angreifen, wenn es um den Aufstieg auf Asche geht.

Luca Lemmermann und
Tim Nahuel Schulz

Aufstieg Herren 40

1. Herren 30 Klassenerhalt im Winter

Nach dem grandiosen Aufstieg im Sommer 2019 in die Regionalliga konnten wir in der Wintersaison 2019/2020 Platz 3 in der neuformierte Klasse III erreichen.

Unsere Top-Spieler der 1. Herren 30 aus dem Sommer konnten wir „noch" nicht für den Winter verpflichten, so dass wir mit einem Kernteam aus der 1. und 2. Herren 30 und grossen Teilen aus der 5. Herren 30 aus dem Sommer 2019 angetreten sind.

So waren unsere Spieler in dieser Winterrunde wie folgt vertreten: Simon Maritzen, Kilian Friedrich, Tim Orth, Max Saucke, Sebastian Koop, Jan Pflüger, Lars Klinckhamer, Stefan Triebsvetter, Jan Philipp Havemann, Christoph Hieke und ich selbst.

Unsere Gegner waren starke Teams von bekannten Vereinen. Die 1. Herren 30 vom ETV und vom SC Sperber, die 2. Herren 30 vom HTHC und vom TC Blau-Weiß Lohbrügge sowie die 4. Herren 30 vom SC Victoria.
Wir konnten die Saison stark beginnen und haben 5:1 gegen den SC Victoria auf heimischen Boden in der Verbandshalle gewonnen. Nach den Einzeln stand es 3:1 und beide anschliessenden Doppel konnten wir ebenso für uns entschieden. Zwei Wochen später kam die Ernüchterung und nun wissen wir, was es bedeutet in eigener Halle ein Heimspiel im Winter auszutragen. Auf einem schnellen HTHC Teppich hatten wir starken Harvestehuder Spielern nichts entgegenzusetzen und das Punktspiel ging 6:0 verloren.

Das nächste Auswärtsspiel folgte prompt und es ging in eine andere Teppichhalle in Hamburg. Der Gegner diesmal der Eimsbüttler TV mit einem alten Bekannten, Namir Radojkovic.

Auch diesmal waren wir nicht leistungsfähig genug und nur Tim Orth konnte von uns punkten. Endstand 5:1 für den ETV.

Das bedeutete, dass wir im nächsten Spiel, um den Klassenerhalt spielen würden da der SC Sperber zu diesem Zeitpunkt noch ohne Sieg war. Wir konnten in der Hamburger Verbandshalle auf Hard Court von unserem Heimvorteil gebrauch machen und das wichtige Spiel mit 5:1 gewinnen. Somit war das Saisonziel der Klassenerhalt und mit zwei Siegen erreicht.

Das abschließende Punktspiel beim TC Blau-Weiß Lohbrügge war nicht mehr von Bedeutung, aber wir wollten nochmals einen Sieg erringen und mit drei Siegen die Wintersaison beenden. Das Endergebnis war ein 3:3 Unentschieden und somit konnten wir auswärts als Team punkten.

Es bleibt festzustellen, dass es im Winter genauso viel Spass macht im Team Erfolge oder Misserfolge zu erleben. Der Mix aus den unterschiedlichen Herren 30-Teams hat sich gelohnt und wird im nächsten Winter, hoffentlich auf heimischen Stadtpark-Boden, fortgeführt.
Danke an alle die uns vor Ort unterstützt und die Daumen gedrückt haben.
Sascha Bohn

Zempel HEIZUNGS-TECHNIK GmbH

Telefon: 040 / 69 69 11 99
Wandsbeker Schützenhof 17a
22047 Hamburg

Heizungsanlagen,
Rohrleitungsbau,
Fernwärmeanlagen,
Öl- und Gasfeuerung,
Lüftungsanlagen,
Solartechnik.

Mission Regionalliga:Verstärkung aus Glinde und einem Rückkehrer

Herren 30 schlagen im Sommer wieder in der Regionalliga Nordost auf

Nach dem sensationellen Aufstieg im letzten Jahr haben unsere Mannschaftskapitäne Fabio Risoli und Alex Stock die Vorbereitung in enger Zusammenarbeit und Unterstützung mit Tennisvorstand Sascha Bohn abgeschlossen.

Man erwartet eine sehr ausgeglichene Gruppe mit Heimspielen gegen Barrier TC, Rahlstedter HTC, und SV Berlin Reinickendorf. Auswärts geht es zu Victoria Hamburg, TTK Sachsenwald und Blau-Weiss Berlin.

Das Saisonziel heißt Klassenerhalt.

Für diese Aufgabe steht nach Verletzungspause ein Rückkehrer in den Startlöchern. Unsere „Tenniswand" und angehender Vater Nyls-Arne Pasternack steht dem Team wieder zur Verfügung.
Dem gegenüber hat sich Thomas Döbbert dazu entschlossen den Verein in Richtung Marienthal zu verlassen. Wir wünschen „Döbbi" alles Gute und viel Erfolg.

Es gibt aber auch eine erfreuliche Neuverpflichtung vom TSV Glinde, **Frank Kähler (Bild oben)**

Alter: 35 Jahre (bestes Herren 30 Alter)
Familie: Freundin Laura und Sohn Lias (16 Monate)
Beruf: Supply Chain Manager in einem mittelständischen Lebensmittelbetrieb
Vorheriger Verein: TSV Glinde (17 Jahre) in der Nord- und Regionalliga (H 30) und in der Schleswig-Holstein Liga (Herren)
Spielertyp: Aggressives Grundlinienspiel mit Abschluss am Netz
Tennis-Vorbild: Stan Wawrinka
Bester Schlag: Rückhand-Longline
Hobbys: Zeit mit der Familie, verbringen, Squash, Badminton, Beachvolleyball
Ziel für die Saison: Viel Spaß und Freude beim THC HoHa, Klassenerhalt in der Herren 30 Regionalliga 2020

Statements zur Verpflichtung:
– *„Super spielerische Verstärkung aber auch menschlich eine Bereicherung".* Mannschaftsführer Fabio Risoli
– *„Im Zweiten Anlauf hat es endlich geklappt. Herzlich Willkommen Frank"* Mannschaftsführer Alexander Stock

– *„Ein großer Dank geht an Alex und Fabio die von Anfang an überzeugt waren das Frank spielerisch und menschlich ins Team passt. Ich bin sehr glücklich das Frank sich entschieden hat zum THC Horn und Hamm zu wechseln und nach so vielen Jahren in Glinde eine neue sportliche Herausforderung bei uns sucht."* Vorstand Tennis Sascha Bohn

Alex Stock und
Fabio Risoli

Tennis-Verbandsmeister 2020: Sibel und Conrad Vizemeister

Die dritten gemeinsamen Hallen-Verbandsmeisterschaften Schleswig-Holstein/Hamburg für Damen und Herren fanden am 17.2. bis 2.2.20 in der Hamburger Verbandshalle statt.

Das mit 9.000 Euro dotierte Turnier war bei den Herren besonders stark besetzt.

Bei den Damen heißt die gemeinsame Verbandsmeisterin Anna Klasen. Sie spielt im Winter für Wahlstedt und im Sommer für Berlin. Im Finale traf sie auf unsere Sibel Demirbaga (THC Horn und Hamm, linkes Bild rechts) und gewann 6:3, 6:3. **Glückwunsch zur Vizemeisterschaft, Sibel!**

Nicht ganz überraschend kam der Einzug von Sibel Demirbaga (159.) ins Finale. Die einst in Schlewig-Holstein aufschlagende Demirbaga war ein Jahr in den Vereinigten Staaten, schlug aber seit Ende des vergangenen Jahres in mehreren Turnieren erfolgreich auf. Die ungesetzte Demirbaga gewann in Achtelfinale gegen Noma Noha Akugue (84.) 3:6, 6:2 und 10:8. Die 16-jährige Nachwuchsspielerin Noha Akugue, die einst in Glinde aufschlug und heute für den Club an der Alster spielt, wurde in diesen Tagen in das Porsche Junior Team des DTB berufen. Anna Marie Weißheim (124., Großflottbeker THGC) verlor gegen Demirbaga im Viertelfinale 6:2, 6:3. Und im Halbfinale musste die mehrfache Verbandsmeisterin Janna Hildebrand (47. THC Horn und Hamm) eine Niederlage einstecken. Sibel Demirbaga gewann 7:6, 6:3.

Parallel fanden auch die gemeinsamen Hallen-Verbandsmeisterschaften der Altersklassen statt:

Bei den Herren 30 gewann Carsten Bellingrodt (TTK Sachsenwalde) gegen unseren **Conrad Witten** (THC Horn und Hamm, unteres Bild links) mit 6:1, 6:4 – **tolle Leistung Conrad!**

21 Jahre Dienstagsturnier in 2020

Das Kribbeln beginnt... (denkste)

Die ersten Sonnenstrahlen verkünden es: die neue Tennis-Saison steht vor der Tür, das Kribbeln beginnt.

Jedes Jahr um diese Zeit beginnt die Vorfreude auf eine liebgewonnene Tradition: das Dienstags-Doppel, immer am Dienstag so gegen 11.00h.

Man freut sich darauf und ist gespannt: mit wem habe ich es diesmal zu tun, „erwische" ich eine starke Gruppe, wie wird das Wetter.

Unsere Tradition geht nun in das 21. Jahr, wer hätte das gedacht, dass sich dies so lange hält und sich wachsender Beliebtheit erfreut.

Also liebe Freude der Filzkugel: runter vom Sofa, lasst uns die Rackets schwingen, es geht wieder los am 28. April 2020 **- soweit hatten wir uns das gedacht, aber leider ist der Corona-Virus dazwischen gekommen. Deshalb schaut bitte immer wieder auf unsere Webseite www.thc-hornhamm.de - dort veröffentlichen wir den aktuellen Start-Termin.**

Neben unserem bewährten Leiter Mohamad Ali, seinen Mitstreitern Sylvia Gabriel und Axel Schultz stellt sich auch Manfred Hellmann dies Jahr als Organisator zur Verfügung.

Manfred ist leider ruhig gestellt durch einen schweren Beinbruch, er wird hoffentlich im Herbst wieder auf dem Platz stehen, bis dahin übt er sich als Spielführer.

Besonders freuen wir uns wieder darauf, neue Mitspieler bei uns begrüßen zu können, gern laden wir neue Spieler ein,

jeder ist willkommen.

Axel Schultz

Halbjahrestreffen im Januar 2020

Wie immer lecker

Wir bedanken uns bei Evi und Uwe Sensen für die wunderbare Bewirtung. Mit Unterstützung von Marianne und Maria waren alle Gäste sehr zufrieden mit der Qualität und der Organisation.

Kulinarischer Schwerpunkt waren erneut die Spare-Rips neben Grünkohl und Roastbeef.

Gefreut habe ich mich - neben den vielen treuen Gästen - auch über mehrere neue Gesichter und einige Mitglieder von St. Georg. Unser Ehrenmitglied und Begründer dieser Tradition Walter Schuppe war erfreulicherweise wieder voll dabei und hat zum ersten mal seit Bestehen vor Jahrzehnten kein Eisbein gegessen...

Es wurden wieder viele interessante Gespräche bei bester Stimmung geführt. Im Gegensatz zu früheren Veranstaltungen gingen die letzten Gäste erst am späten Abend - wie schön.

Wir sehen uns wieder mit hoffentlich noch mehr neuen Gästen am 15. Januar 2021.

Hajo Freytag

Liebe LIGA-Fans und die, die es noch werden möchten:

12 Jahre Liga liegen hinter uns. Aber auch in der kommenden 13. LIGA-Saison möchten wir Euch wieder durch drei LIGA-Runden führen. Dabei hoffen wir, dass unsere bisherigen Stammspieler wieder dabei sind, freuen uns aber ganz besonders über spiel- und kontaktfreudige Neueinsteiger.

An dieser Stelle noch einmal einen kleinen Blick zurück zu den LIGA-Siegern 2019: bei den Damen konnte das LIGA-Finale aufgrund Krankheit leider nicht gespielt werden. Daher ging der Pokal an Wiebke Sehm, die den Pokal bereits einmal 2017 mit nach Hause nehmen durfte.
Bei den Herren gewann der Titelverteidiger von 2018, Simon Maritzen, in einem hart umkämpften Match gegen Christian Johannsen. Nochmals Herzlichen Glückwunsch! Wir hoffen, dass Ihr auch in diesem Jahr wieder ganz oben mit dabei seid.

Die Siegerin des LIGA-Finales 2019: Wiebke Sehm

Und zu den Finalspielen einmal ein Punkt in eigener Sache:
Über die Zuschauerzahl bei den LIGA-Finalspielen sind wir jedes Mal recht enttäuscht. Früher bestand noch deutlich mehr Interesse an den Finalspielen. Die Anzahl der Zuschauer war super und es waren immer ganz besondere Tage. Damals gab es im Anschluss sogar noch eine LIGA-Abschlussparty mit guten Besucherzahlen. Davon und von den damaligen Zuschauerzahlen mussten wir uns in den letzten Jahren immer mehr verabschieden. Heute kommt vielleicht noch eine Handvoll vorbei. Von daher fänden wir es toll, wenn wir uns für dieses Jahr vornehmen würden, einmal bei den LIGA-Finals vorbei zu schauen. Das wäre auch für die Spieler eine zusätzliche Motivation.
Also...wir freuen uns, wenn ihr kommt! Farsin kommuniziert die Termine so rechtzeitig wie möglich.

Und hier... the same procedure as every year - unsere Eckpunkte zum LIGA-Start:

Anmeldeschluss: für alle Neueinsteiger ist das der 19. April.

Ansonsten:
Alle die, die in der letzten Runde 2019 mitgespielt haben, stehen automatisch auch für die erste Runde 2020 auf dem Spielplan. Das heißt, dass Ihr bitte unbedingt überlegen solltet, ob Ihr auch tatsächlich an der ersten Runde teilnehmen wollt/könnt. Sollte das aus irgendwelchen Gründen nicht der Fall sein, dann schreibt uns eine E-Mail an: fdastvar@web.de. Wir nehmen Euch dann aus der Aufstellung raus. Ansonsten stellen wir Euch für die erste Runde automatisch auf!

Sollten sich Kontaktdaten bei Euch geändert haben, ob E-Mail, Mobiltelefon oder Festnetz, dann schreibt bitte an fdastvar@web.de und tragt aber auch die Änderungen auf der LIGA-Homepage www.hornhamm-liga.de in Euren Account ein. Dann haben auch Eure Gruppenteilnehmer die aktuellen Daten zur Terminabsprache.

Das Startgeld beträgt auch in diesem Jahr wieder 10 Euro.

Zur 1. Runde.
Nach Ablauf der Anmeldefrist werden wir Euch in einer Rundmail die Gruppenansetzungen mitteilen.
Wir hoffen zwar immer, dass alles passt. Aber erfahrungsgemäß gibt es dann doch noch Aussteiger, die die Abmeldung vergessen haben. Also nicht wundern, wenn in der einen oder anderen Gruppe nachträglich Änderungen vorgenommen werden.

Damit wünschen wir Euch schöne und ergebnisreiche LIGA-Runden.

Viele Grüße
Eure Ligaleitung

Die Sieger im Liga-Finale Herren 2019: 1. Simon Maritzen rechts und der 2. Christian Johannsen links

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 25.02.2020

TOP 1 Begrüßung und Mitgliederehrung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Reinauer eröffnet die Versammlung, stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Insgesamt sind 100 Mitglieder anwesend. Die Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 26. Februar 2019, veröffentlicht in der Clubzeitung 1/2019, wird festgestellt. Herr Reinauer stellt den Antrag, über alle im Laufe der Versammlung anstehenden Beschlüsse per Handzeichen abzustimmen. Das Abstimmungsergebnis lautet: 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen, Rest dafür. Feststellung: der Antrag ist mehrheitlich angenommen worden.

Nach Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Mitgliederversammlung mit einer Schweigeminute der im Jahr 2019 Verstorbenen. Es erfolgt die Ehrung für die Mitglieder mit 25-jähriger (silberne Ehrennadel), 40-jähriger (goldene Ehrennadel) und 50-jähriger Mitgliedschaft (mit Präsent)

TOP 2 Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden

„Liebe Mitglieder, die Saison 2019 war sowohl vom Wetter (gefühlt), als auch in unseren Sportarten (real) geprägt von einem beständigen „Up & Down".

Ich beginne mit dem sportlichen Bereich:

In der Abteilung Tennis erzielten unsere Mannschaften Aufstiege, Meisterschaften sowie Abstiege.
Wieder aufgestiegen sind überraschend die 1. Herren 30 in die Regionalliga Nord-Ost. Die Herren 70 erreichten nicht nur den ersten Platz in der Regionalliga Nord-Ost, sondern wurden Vize-Meister bei den Deutschen Mannschaftsmeister.
Die 1. Herren 40 haben den Aufstieg in die Nordliga leider verpasst.
Unsere 1. Damenmannschaft beendete ihre - mit tollen und spannenden Spielen sehenswerte – Saison in der zweiten Bundesliga ohne Happy End. Den Abstieg besiegelte (nach drei eigenen Machtbällen) ein 10:12 im letzten Champions-Tiebreak denkbar knapp.

Im Hockeybereich lief es in der Hallensaison sportlich ähnlich bewegt. Nach vielen Aufstiegen in 2018 folgten 2019 leider die Abstiege der 1. Damen und Herren.
Aktuell sind die 1. Herren wieder in die Oberliga aufgestiegen. Und die 2. und 3. Damen sind bereits eine weitere Stufe in die 2. bzw. 3. Verbandsliga aufgestiegen.

In der Feldsaison 2018/2019 konnten die 1. Damen ihre Klasse halten, während die 1. Herren mit äußerst knappem Ergebnis absteigen mussten. Erfreulich ist allerdings die Entwicklung einer aufsteigenden Mitgliederzahl im Hockeybereich.

Ein Highlight waren mit jeweils über 100 Jugendlichen wieder einmal die verschiedenen Jugendcamps im Hockey und Tennis.

Einen besonderen „Aufstieg" erlebte unser Tennisturnier „Stadtpark-Open", das zum dritten Mal auf unserer Anlage durchgeführt wurde und sich bereits einen so guten Namen gemacht hat, dass es mit über 300 Teilnehmern mittlerweile zu den größeren Turnieren in Deutschland zählt. In einigen Konkurrenzen mussten Qualifikationsrunden ausgetragen werden. Das Hauptfeld bei den Damen und Herren war überwiegend mit LK1 Spielern/innen besetzt. Die Erwartungen für das nächste Jahr wachsen weiter.

Blicken wir auf den wirtschaftlichen Bereich: Entgegen den Aussichten zu Beginn des Jahres 2019, gelang es, das Jahresergebnis im Laufe des Jahres mit einem am Ende noch positiven Ergebnis zu gestalten. Dieses ist im Wesentlichen auf eine großzügige Spende für unsere 1. Tennisdamen und auf verstärkte Beitragseinnahmen durch Mitglieder zurückzuführen.

In diesem Zusammenhang erinnere ich Sie daran, dass wir bereits in der letztjährigen Mitgliederversammlung im Februar 2019 eine Beitragserhöhung ab dem Jahr 2020 beschlossen haben. Diese Erhöhung ist nach wie vor berechtigt, da wir Ende des Jahres 2019 wiederum sehr

viele Mitglieder durch Austritte verloren haben, die Spende einmalig war und wir verschiedene notwendige Investitionen vor uns herschieben mussten. Es ist auch davon auszugehen, dass sowohl die Personal- als auch Energiekosten weiter steigen werden.

Zur Gestaltung und Erhalt unserer Anlage weise ich darauf hin, dass wir aufgrund des Überfalls auf unsere Geschäftsführerin, Anja Lemmermann, im letzten Winter mittlerweile verschiedene Videokameras zur Überwachung der Anlage aufgebaut haben. Dadurch sollen auch unsere Mitglieder, die im Winter die Anlage besuchen, besser geschützt werden. Der Eingang zur Gastronomie wird mit einer neuen stabilen Tür versehen.

An dieser Stelle geht dieses Jahr zuallererst mein besonderer Dank an unsere Geschäftsführerin Anja für ihr Engagement und ihre Treue trotz dieser Erlebnisse, ihre Aufgaben als Geschäftsführerin mit leidenschaftlicher Hingabe weiter zu erledigen.

Wir haben u. a. auch zu ihrer Unterstützung eine weitere Kraft, Verena Wick, eingestellt, die sich speziell um die Mitgliederverwaltung und -betreuung kümmern soll. Dies hast den Vorteil, im Sommer unsere Geschäftsstelle teilweise auch vormittags besetzt sein wird.

Am Ende des Jahres wurden wir gezwungen, das Dach unseres Clubheims zu sanieren. Aufgrund der positiven finanziellen Entwicklung wurden diese Ausgaben durch die vermehrten Einnahmen aufgefangen.

Von besonderer Evidenz für unsere Anlage ist allerdings die dringende Verbesserung der Spielmöglichkeiten im Winter. Mittlerweile erreichen die Kosten für die Fremdhallennutzung mit über 30.000€ eine beachtliche Höhe. Hier herrscht – unserer Meinung nach - dringender Handlungsbedarf.

Daher haben wir nach dem positiven Abschluss unserer jahrelangen Vorgespräche insbesondere mit dem Denkmalschützer des Stadtparks Ende 2019 einen Bauantrag für insgesamt zwei Drei-Felder-Hallen gestellt. Dieser Antrag musste in zehnfacher Ausfertigung eingereicht werden, so viele Behörden und Ämter sind beteiligt. Und die machen sich alle auch bemerkbar, so dass wir nach wie vor mehr und mehr Nachfragen erhalten und weitere Unterlagen einreichen müssen (z.B. Brandschutzzertifikat für die Hülle, Angabe der Personenanzahl, Vermessung der umgebenden Bäume inklusive deren Baumgutachten). So durchleben wir auch hier ein Wechselbad der Gefühle. Die nächste Herausforderung ist, dass wir aufgrund des Baumgutachtens händisch nach Baumwurzeln suchen müssen. Aber, sehen wir es sportlich: Aufgeben ist keine Option.

Letztlich werden selbstverständlich die Mitglieder über den Umfang der baulichen Maßnahmen und deren Finanzierungskonzept entscheiden. Dazu werden wir zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung einladen.

Positives gibt es auch aus unserem Vereinsleben zu vermelden:
Die gelungene Horn-Hamm-Gala der Saison 2018 gab wohl einigen Mitgliedern die

Motivation und die Kreativität in der aktuellen Saison 2019 ebenfalls etwas „Festliches" zu kreieren. Der kreative Output ergab ein Sommerfest mit dem Motto „Golden Summer Night". Das Fest wurde von den Mitgliedern aus dem Tennis- und Hockey-

bereich gleichermaßen gut angenommen und Anwesenden erlebten bei viel Musik und viel Tanz einen fröhlichen Abend. Mein Dank gilt den Initiatoren und den teilnehmenden Mitgliedern dieses Festes.
Eine erwähnenswerte Besonderheit unserer Vereinslebens zeigte sich in der enormen Anteilnahme zahlreicher Mitglieder an der Erkrankung eines jugendlichen Mitglieds. Bei Austin aus unserer Hockeyfamilie wurde DIPG, ein sehr seltener und aggressiver Hirntumor, diagnostiziert. Um Austin die bestmöglichen Behandlungen und ihm die besten Chancen auf eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen, haben seine Eltern eine Spendenkampagne für ihn aufgesetzt.

Insbesondere hat sich die Hockeyfamilie nicht nur mit vielen Einzelspenden, sondern auch mit Mannschaftsspenden der 1. Damen und Herren hervorgetan. Die enorme Verbundenheit der „Familie Horn Hamm" zeigte ein Spieltag in der Halle. Hier wurden rasch angefertigte Flyer zum weiteren Spendenaufruf verteilt und weitergetragen. Ferner wurde ein bereits geplantes Winterfest auf unserer Anlage kurzer Hand mit einer Tombola zugunsten Austins ergänzt. Mitglieder und deren Eltern brachten insgesamt über 300 Einzelgewinne in die Geschäftsstelle und die Lose fanden bei der Tombola rasend schnell ihre Abnehmer. So kam ein stattlicher Betrag zusammen.

Um die besondere Anteilnahme des Vereins auszudrücken, haben wir mit Austins Familie Kontakt aufgenommen und nach einem persönlichen Wunsch von Austin gefragt. Dieser bestand darin, dass der THC Horn Hamm Austin einen kleinen Hund geschenkt hat. Abschließend möchte ich erwähnen, dass bei dieser Spendenaktion mit der Plattform „gofundme" das Spendenziel von 200.000 € in vier Monaten erreicht wurde
Am Ende meines Jahresberichtes gratuliere ich dafür den Mitgliedern und allen Mannschaften und ihren Trainern für ihren sportlichen Einsatz und ihre individuellen Erfolge und bedanke mich für diese Leistungen im Namen unseres Vereins.

Ebenso geht mein Dank an die Stadtpark-Open-Crew, an die Organisatoren der Horn Hamm Liga und des Dienstagsturniers, sowie an Axel Schultz, der viele Stunden mit der Ausgabe der Mitgliederzeitung aber auch mit der Gestaltung der Homepage verbringt, an unseren Platzwart, Joachim Dreeßen, an Evi und Uwe mit ihrem Team."
Am Ende seines Berichtes dankt Herr Reinauer den Mitgliedern für ihre Geduld.

TOP 3 Bericht der Abteilungen

Vorstand Tennis Sascha Bohn
In meinem Bericht aus dem Bereich Tennis-Erwachsene möchte ich auf drei grundlegende Punkte eingehen:

- Rückblick 2019, - Ausblick 2020,
- Vereinsleben

Die Ergebnisse im Sommer 2019 unserer Mannschaften waren sehr gut. Insgesamt hatten wir 14 Damen Teams und 18 Herren Teams gemeldet und konnten fünf Aufstiege und zwei Gruppensiege in den Spielklassen der jeweiligen Altersklassen feiern.
Das Highlight war der Aufstieg der 1. Herren 30 in die Regionalliga und die Vizemeisterschaft der Herren 70 Mannschaft bei den Deutschen Meisterschaften.

Wir hatten aber auch drei Abstiege zu verkraften und einer war besonders knapp und bitter bei unserem 1. Damen Team mit dem Abstieg aus der 2. Bundesliga. Ich bin mir sicher, dass die Abstiegs-Teams in diesem Sommer wieder angreifen werden und auf den direkten

Wiederaufstieg gehen. Der Großteil der Tennis-Teams konnte früh den Klassenerhalt sichern und somit ihr Saisonziel erreichen.

Zudem wurden uns von vielen Gastmannschaften versichert, wie wohl sie sich bei uns auf der Anlage fühlen und wie großartig es ihnen gemundet hat. Danke an Evi und Uwe und ihr gesamtes Team für die gastronomische Betreuung.

In der Wintersaison 2019 / 2020 wurde auch Tennis gespielt. Mit sechs Damen Teams und neun Herren Teams sind wir in diesem Winter angetreten. Einige Spiele in den Gruppen laufen noch, aber es gibt bereits erste Erfolge für unseren THC von Horn Hamm zu feiern.

Unsere 1. Damen 30, die 1. Damen 40 sowie die 1. Herren 40 sind in ihren Klassen aufgestiegen. Die 1. Herren, 4. Damen und die neuformierte 2. Herren 30 spielt um den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse. Viel Erfolg für das entscheidende Punktspiel. Ich bin mir sicher ihr werdet alles geben.

Für den Sommer 2020 haben wir wieder sehr viele Teams gemeldet und sind mit insgesamt 28 Teams im Sommer in und um Hamburg vertreten. Die Mannschaftsführer informieren mich gerade über ihre namentliche Meldung ihrer Teams und wir als Club sind mit sehr vielen aktiven Mannschaftsspielerinnen und -spielern vertreten.

Andere Clubs in Hamburg haben Probleme die Teams zu besetzen und haben innerhalb ihrer Teams eine hohe Fluktuation. Dies können wir von uns nicht behaupten. Die Leistungsdichte ist enorm hoch und jede Spielstärke findet einen geeigneten Spieler um sich seinem Lieblingshobby zu widmen. Zudem haben wir auch viele neue Mannschaftsspieler hinzugewonnen und ich möchte hier zwei Neuverpflichtungen hervorheben:

Sibel Demirbaga, die unsere 1. Damen verstärkt und bereits im Winter Hamburger Vizemeisterin geworden ist. Eine tolle Verpflichtung von Thomas und seinem Team. Sie wird dem bestehenden Team ebenso helfen wie Frank Kähler. Frank Kähler konnten wir für unsere 1. Herren 30 Regionalliga Mannschaft verpflichten. Er wird uns helfen das Saisonziel Klassenerhalt zu erreichen. Ein großer Dank geht hier an Alexander Stock und Fabio Risoli, die diese Verpflichtung realisieren konnten.

Gleichwohl wollen wir uns bei allen bedanken, die aus privaten und beruflichen Gründen den Verein leider verlassen haben oder sich passiv gemeldet haben. Schön, dass ihr auch uns als passives Mitglied treu bleibt. Man sieht sich immer ein zweites Mal im Tennisleben und wir wünschen euch alles Gute und bis bald.

Innerhalb des Vereinslebens freue ich mich persönlich, dass wir Altersklassen- und Teamübergreifend näher zusammengerückt sind.

Auch die Platzpflege wurde deutlich verbessert. Aber wir sind noch nicht am Ende. Unser Platzwart Joachim Dreeßen gibt sich immer sehr viel Mühe, aber er benötigt von jedem von uns tatkräftige Unterstützung und Hilfe.

Die Platzpflege ist und bleibt ein Fokuspunkt und ich möchte hiermit nochmals alle einladen die Plätze ordentlich und vor allem vollständig abzuziehen – und die Linienbesen dürfen ab jetzt benutzt werden.

Ein weiteres Thema ist mir Wichtig. FAIRNESS untereinander vor allem an der Platzbelegungstafel. Die Art und Weise, wie die vereinsinterne Spielordnung an der Platzvergabe-Tafel gelebt und umgesetzt wird, muss sich verbessern. Hier gab es in der vergangenen Saison die eine oder andere Situation, die es gilt aufzuarbeiten, bevor die neue Sommersaison startet.

Ich möchte nochmals betonen, dass die Spielordnung ein Vorstandsbeschluss ist und jede andere Auslegung oder Vorteilsnahme von uns nicht länger gutgeheißen wird. Dementsprechend sind wir als Mitglieder alle Vertreter dieser Spielordnung und ich möchte euch dazu auffordern, die Spielordnung ausnahmslos zu beachten.

Des Weiteren möchte ich euch bitten, wenn ihr Gastspielern unsere schöne Anlage zeigt und mit ihnen auf der dieser spielt – sie ordnungsgemäß in der Gastronomie anzumelden und die Gastgebühr zu entrichten."

Herr Bohn wünscht allen Teams und allen Spielern einen guten Start in die Sommersaison.

Vorstand Tennis Jugend Thomas Andersen

Herr Andersen begrüßt die Versammlung und berichtet über die Jugendversammlung vom 7. Februar im Clubhaus. Anwesend waren Linn Töller und Marla Neelsen. Nicki Ehrke und Thomas Andersen haben über die letzte Saison berichtet und wurden anschließend einstimmig entlastet.

Herr Andersen berichtet über die Mitgliederentwicklung der Jugendlichen. Ende 2019 eine Gesamtzahl von 517 Jugendlichen Anfang 2020 475. Wir werden nur begrenzt neue Jugendliche aufnehmen können.

Im Sommertraining waren 2019 200 Kinder im Jugendtraining, im Winter 180. Wir mieten beim Hamburger Tennisverband, THC Forsthof, Cabrio Sport externe Hallen an.

Bei den Sommerpunktspielen nahmen 16 Jugendteams teil. Bei ca. sechs Kindern pro Team sind das mindestens 96 Kinder, die am Punktspielbetrieb teilnahmen.

Für 2020 haben wir 17 Teams gemeldet. Herr Andersen bedankt sich bei den Trainern, insbesondere bei Thorsten Pätzmann für das Engagement. Wir hatten vier Teilnehmer bei den Hamburger Jugendmeisterschaften in den Altersklassen U 10 -U 12 dabei. Auch ein Verdienst Thorstens guter Arbeit. Daniel Czarnecki, Tessa Brinkmann, Dylan Zawistowski und Elisabeth Wunderlich waren die vier Teilnehmer aus dem Stadtpark. Ferner bedankt sich Herr Andersen bei allen Eltern, die bei der Teamführung geholfen haben. Stellvertretend für alle Eltern nimmt Angelika Dierksen den Dank entgegen.

Herr Andersen ist mit der Leistung der Jugendlichen zufrieden. Ein paar junge Talente wachsen heran. Wir hatten viele nette Events in der letzten Saison, über die ausführlich in der letzten Clubzeitung berichtet wurde. Die Saisoneröffnung 2020 ist für den 18.4.geplant.

Die neue Clubkollektion für mindestens die nächsten drei Jahre hat Herr Andersen vorgestellt. Es wird keinen Lagerbestand im Club geben. Die Lieferzeit nach einer Bestellung beträgt 6-8 Wochen.

Persönlich bedankt sich Herr Andersen am Schluss bei Werner und Miriam Hamann, die durch Ihr großzügiges Sponsoring für die 1. Damen dem Club in der Budgetsicherung sehr geholfen haben.

Herr Andersen wünscht allen Mitgliedern Gesundheit und eine schöne Sommersaison im Stadtpark.

Vorstand Hockey Moritz Schubert

„Liebe Mitglieder, zuerst möchte ich gern auf die aktuellen Ergebnisse unserer Mannschaften eingehen:

Feld Saison – Überwintern unsere Mannschaften:
1. Herren – Platz 6 – direkter Wiederaufstieg in die Oberliga leider unwahrscheinlich (1.VL)
2. Herren – Platz 3 – auch wenig Chancen auf Wiederaufstieg (4. VL)
1. Damen – Platz 7 – Spielen gegen den Abstieg aber der Klassenerhalt ist sehr realistisch (Oberliga)
2. Damen – Platz 1 – Aufstieg in die 1. VL sehr aussichtsreich (2. VL)

Hallen Saison – Ende
1. Herren – Aufstieg in die Oberliga – Es war schön zu sehen wie hier die Halle mindestens zur Hälfte gefüllt war mit „Horn Hammern". Von jung bis alt - Spieler und Eltern – es war ein tolles Bild, das unser Verein an diesem Tag abgegeben hat!
2. Herren – schaffen den Klassenerhalt nach sensationeller Rückrunde 4. VL
1. Damen – 3. Platz – Aufstieg in die OL noch möglich oder knapp verpasst um 3 Punkte! (Entscheidung steht aus)
2. Damen – Aufstieg in die 2. VL
3. Damen – Aufstieg in die 3. VL
4. Damen – Platz 6 in der 5VL

Des Weiteren möchte ich unsere Freizeitmannschaften die Hörnchen und Parksünder erwähnen, die es jedem Erwachsenen ermöglicht wieder oder neu mit dem Hockey bei Horn Hamm (auch im „Alter") anzufangen. Unsere größten Herausforderungen sind es weitere Hallenzeiten im Winter zu bekommen und Trainer/Übungsleiter für unser Team zu finden.

Bedanken möchte ich mich bei Anja für Ihre Unterstützung und hohe Anwesenheit bei vielen, vielen Spielen unserer Mannschaften. Ebenso bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei unseren Trainern: Philipp, Felix, Yannick und Thomas ohne die, die vielen Erfolge und die gute Stimmung in den Teams nicht möglich wäre.

Zuletzt noch der Hinweis auf unser diesjähriges Hockeyfest am 21.05.2020."

Vorstand Hockey Jugend Nicki Ehrke

Frau Ehrke begrüßt die Mitglieder und berichtet als Vorstand Jugend der Hockeyabteilung über die vergangene Feldsaison 2019 und die Hallensaison 19/20:
„In der Feldsaison hatten wir 240 Kinder/Jugendliche und konnten 15 Mannschaften melden von denen 2 Mannschaften im Großfeld in der Zweit höchsten Spielklasse der Oberliga spielten und die MA wurden in der höchsten Spielklasse Kleinfeldvizemeister was Regionalliganiveau gleichzusetzen ist.

Wie bereits in den letzten Jahren sind wir mit diversen Mannschaften zu Hockeyturnieren gefahren.

Diese waren unter anderen: Potsdam, wobei unsere KD + KC jeweils den 1. Platz schafften und die KB wurden 2., der HSV-Rautini-Cup bis hin in die Niederlande. Leider musste das Turnier in den Niederlanden nach nur einer Nacht auf Grund des schlechten Wetters abgebrochen werden und man machte sich wieder auf den doch sehr langen Heimweg.
Eine große Herausforderung war die Organisation und Umsetzung für alle D und C Kinder sowie deren Eltern und Geschwistern in der Ferienanlage der Sportjugend in Schönhagen. Mit insgesamt 200 Personen wurde in drei Tagen bei zwei Übernachtungen gespielt, gelacht, gesungen (Neue Horn Hamm Lieder kreiert), gereimt, quatsch gemacht und vieles, vieles mehr. Neben dem Werben von neuen passiven Mitgliedern konnten auch einige Eltern fürs Hockey spielen begeistert werden. Ich freue mich demnächst Eltern beim Hörnchen Training begrüßen zu können.

Allen Helfern, Betreuern, Trainern, Eltern vielen lieben Dank für die tatkräftige Unterstützung bei allen unseren Aktivitäten.

Einen ganz besonderen Dank möchte ich Heike aussprechen. Dank ihrer tollen Arbeit konnte neuer Schwung in die Kinder-/ Jugendhockeyabteilung gebracht werden. So war es u.a. Heike gelungen Bundesligahockeyspieler für unsere Hockeycamps zu akquirieren
Unser beliebtes Hockeyfest findet in diesem Jahr am 21.05. (Himmelfahrt) statt.
Goalkeepingcamp: Danke an den Vorstand, dass dieses Camp bei uns auf der Anlage stattfinden kann. Bin gespannt wie es sein wird.

Nun zur Hallensaison 19/20, die am letzten Wochenende beendet wurde:
Mit Beginn der Hallensaison warteten auch in dieser Saison die ersten Probleme auf uns. Vom Bezirksamt bekamen wir leider wieder Mal keine weiteren Hallenzeiten, so mussten wir erneut mit der Hälfte der gesamten Trainingszeit in die Sporthalle Hamburg. Leider fiel auf Grund von Veranstaltungen und Konzerten im November und Dezember das Training zu 90 % wieder mal aus!

In dieser gerade beendeten Hallensaison konnten wir 16 Mannschaften melden. Darunter waren zwei WJA Mannschaften, die leider in einer Gruppe in der Oberliga spielen mussten. Eine WJA Mannschaft schaffte es in die Endrunde und belegte einen hervorragenden 4. Platz. Unsere Mädchen A, Mädchen B, MJB (in Kooperation mit dem TSG Bergedorf) und die KB schafften nach einer gelungen Gruppenphase den Sprung in die Zwischenrunde. Besonders erwähnen möchte ich unsere 1. KC Mannschaft, die es geschafft hat in der höchsten Leistungsklasse 5 den Club an der Alster 1 zu besiegen!

Nach den Frühjahrferien freuen wir uns auf eine schöne und hoffentlich sportlich erfolgreiche Feldsaison!

Ich wünsche allen noch einen schönen Abend und bedanke mich für die Aufmerksamkeit."

TOP 4 Kassenbericht des Vorstandes Finanzen Hanjo Hamann

Herr Hamann erläutert mit Hilfe einzelner Schaubilder in einer Präsentation die wirtschaftliche Situation und das Jahresergebnis 2019 des Vereins und gibt anschließend eine Zusammenfassung der Bilanz:
„Nach einer leicht roten Zahl für 2018 (- 1.517€ konnte für 2019 ein positives Ergebnis in Höhe von 10.893€ erreicht werden!
Ursächlich hierfür ist eine höhere Mitgliederanzahl als ein Jahr zuvor. Dadurch konnten ca. 20.000€mehr an Clubbeiträgen eingenommen werden. Zusätzlich konnte der Club Sponsoreneinnahmen in Höhe von 10.000€verzeichnen.
Das Anlagevermögen wurde planmäßig um ca. 82.000€abgeschrieben.
Die liquiden Mittel haben sich von ca. 40.000€auf ca. 125.000€deutlich erhöht. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen die in 2019 nicht getätigten Investitionen im Bereich Clubanlage: die Erneuerung der Flutlichtanlage und des Stromverteilers, geschätzte Kosten ca. 40.000€ - eine Beauftragung steht weiter noch aus aufgrund des laufenden Bauantrags zur Traglufthalle.

Die bestehenden Darlehen wurden planmäßig um ca. 33.000€getilgt (16.700€ an Mitglieder / 5.000€ an den Hamburger Hockeyverband / ca. 11.300€an den Hamburger Sportbund), entsprechend wurden 4.008€an Darlehenszinsen geleistet.

Eine Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben zeigen folgende Einzelheiten:
Erläuterung der Einnahmen 2019 im Vergleich zum Vorjahr:
Beitragseinnahmen +20.500€durch mehr Mitglieder
Einnahmen Training +10.800€durch u.a.

Hockeytraining Damen / Herren / Bärchen
Vermietung Hockeyplatz +3.500€ durch KuRa Umlage sowie Fremdvermietung
Zuschüsse HSB +2.500€für Anschaffung eines Hockey Tores
Entschädigungen -1.600€durch geringere Versicherungsentschädigungen
Total 33.000€ höhere Einnahmen als 2018

Erläuterung der Ausgaben 2019 im Vergleich zum Vorjahr:
Verwaltungskosten -8.000€
Kosten Clubhaus +27.000€(insbesondere durch die Dachreparatur)
Kosten Anlage -9.000€
Kosten Tennis -6.000€
Kosten Hockey +11.000€ (insbesondere durch höhere Trainerkosten)
Total 21.000€höhere Ausgaben als 2018

Zusammenfassend gibt Herr Hamann ein Fazit über das Jahr 2019:
Wirtschaftlich war 2019 ein zufriedenstellendes Jahr, der Club konnte nach einem schwächerem Jahr 2018 wieder schwarze Zahlen schreiben.
Es gab auf der Einnahmenseite positive Überraschungen, wie höhere Beitragseinnahmen durch eine stärker als erwartet gestiegene Mitgliederzahl oder auch Sponsoreneinnahmen.
Auf der Ausgabenseite war die größte „negative" Überraschung die ausstehende und notwendige Dachreparatur.
Die Tendenz steigender Kosten in einigen Bereichen bleibt erhalten
(z.B. Betriebskosten, Personalkosten, Reinigungskosten, etc).

Ein Ausblick auf das Jahr 2020 rundet seinen Vortrag ab:
Für das laufende Jahr 2020 rechnen wir mit weiter steigenden Beitragseinnahmen, in erster Linie durch die beschlossene Beitragserhöhung, ebenso rechnen wir mit weiter steigenden Kosten u.a. in den Bereichen Betriebskosten, Personal.
Als größere Maßnahmen sind die Aufbereitung der Tennisplätze 5-9, die Erneuerung der Flutlichtanlage sowie des Stromverteilers geplant.
Ein möglicher Bau einer Tennishalle soll durch separate Maßnahmen finanziert werden

Abschließend bedankt sich Herr Hamann bei den Mitgliedern für ihre Aufmerksamkeit."

TOP 5 Bericht der Rechnungsprüfer

Dr. Armin Demuth gibt als Rechnungsprüfer der Mitgliederversammlung den schriftlichen Bericht der Prüfer bekannt. Er hebt hervor, dass die Rechnungsprüfung ohne Beanstandung stattgefunden hat. Zur Prüfung waren Anja Lemmermann und der 1. Vorsitzende Hansjörg Reinauer anwesend. Es wurde stichprobenartig geprüft. Die Unterlagen waren sehr gut vorbereitet. Es ergaben sich keine Bedenken und keine Auffälligkeiten. Der Vorstand hat sorgsam für den Verein und seine Mitglieder gearbeitet.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Dr. Demuth bittet auf Grund des positiven Ergebnisses der Rechnungsprüfung die anwesenden Mitglieder um Entlastung des gesamten Vorstandes. Die Mitglieder entlasten den gesamten Vorstand ohne Gegenstimme mit 65 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und neun Enthaltungen durch die Vorstandsmitglieder.

TOP 7 Neuwahl der Rechnungsprüferin

Herr Reinauer dankt Herrn Dr. Demuth für seine Tätigkeit, die gemäß der Satzung endet. Auf seinen Vorschlag wählt

die Versammlung (insgesamt 74 Stimmen) Frau Petra Freytag als Nachfolgerin mit 74 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen und 0 Nein-Stimmen.

TOP 8 Festsetzung der Mitgliedsbeiträge

Herr Reinauer schlägt der Versammlung vor, aufgrund der bereits in der letztjährigen Mitgliederversammlung erfolgten Beitragserhöhung für 2020, die Beiträge auf diesem beschlossenen Niveau zu halten. Dieser Vorschlag wird ohne Gegenstimme und Enthaltungen mit 74 Ja-Stimmen angenommen.

TOP 9 (Zusatz)Anträge:

Antrag Peter Hambach auf Satzungsänderung
Herr Hambach liest seinen Antrag zur Satzungsänderung vor:

„A. Ich beantrage, die derzeit gültige Satzung wie folgt zu ändern:

I. Unter der Überschrift Vorstand, Geschäftsführung und Vertretung des Vereins den § 17 Abs. 2 mit folgendem neuen Wortlaut:

Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme der/des 1. Vorsitzenden, bei dessen Abwesenheit diejenige der/des 2. Vorsitzenden.

II. Unter der Überschrift Ältestenrat den § 19 mit folgendem neuen Wortlaut:

1. Der Ältestenrat besteht aus fünf Mitgliedern, die ihren Vorsitzenden selbst wählen.

2. Die Mitgliederversammlung des Vereins wählt die Mitglieder des Ältestenrates und außerdem zwei Ersatzmitglieder. Die Amtszeit der Mitglieder und Ersatzmitglieder beträgt vier Jahren. Deren Wiederwahl ist zulässig. Die jeweils amtierenden Mitglieder bleiben nach Ablauf ihrer Amtszeit im Amt, bis Nachfolger gewählt wurden.
Die Ersatzmitglieder ersetzten ausgeschiedene Mitglieder.

Besteht der Ältestenrat während der Amtsdauer nur noch aus drei Mitgliedern, ist er berechtigt, sich bis zu seiner Neuwahl in der nächsten Mitgliederversammlung selbst zu ergänzen.

3. In den Ältestenrat sollen möglichst nur solche Mitglieder berufen werden, die auf eine langjährige Vereinsmitgliedschaft zurückblicken können und sich besonders verdient um den Verein gemacht haben. Ein Mitglied des Vorstandes kann nicht zugleich Mitglied des Ältestenrates sein.

4. Der Ältestenrat kann eine Ältestenratsordnung mehrheitlich beschließen. Die Ordnung darf den Vorgaben dieser Satzung nicht widersprechen. Im Zweifelsfall

gelten die Regelungen dieser Satzung.

Die bestehende Ordnung hat Bestand, bis sie durch eine neue ersetzt wird.

Ungeachtet dessen gilt:

a. Der Ältestenrat wählt aus seiner Mitte eine/n Vorsitzende/n.

b. Mitglieder des Ältestenrates dürfen nicht in eigener Sache entscheiden.

c. Der Ältestenrat ist bei Anwesenheit von mindestens drei Mitgliedern beschlussfähig.

d. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden des Ältestenrates.

5. Der Ältestenrat entscheidet über Einsprüche von Mitgliedern gegen Beschlüsse des Vorstandes gem. § 14 Ziff. 5. (Ausschluss).

6. Er kann auch von Mitgliedern oder dem Vorstand zur Schlichtung interner persönlicher Vorkommnisse im Club angerufen werden.

7. Bei einer Abstimmung über einen Antrag des Vorstandes gilt der Antrag im Falle der Stimmengleichheit als abgelehnt.

III. Unter der Überschrift Datenschutz den § 28 mit folgendem neuen Wortlaut:

Der Vorstand beschließt auf der Grundlage der einschlägigen gesetzlichen Regelungen eine Datenschutzerklärung. Die jeweils gültige Datenschutzerklärung wird auf der Internetseite des Vereins veröffentlich und jedem Mitglied auf dessen Verlangen hin zur Verfügung gestellt.

B. Außerdem beantrage ich, die aktuelle Beitragsordnung um die folgende Regelung zu ergänzen:

Der Mitgliedsbeitrag für Studenten gilt nur bis zur Vollendung des 27. Lebensjahrs der / des Studenten/in.

Ich bitte um entsprechende Veranlassung."

Über die Anträge wurde nach Aussprache durch Handzeichen abgestimmt.
Abgegebene Stimmen 74
Antrag AI: Abstimmung 74 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen
Antrag AII: Abstimmung 74 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen
Antrag AIII: Abstimmung (BDG §20): 74 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen 0 Nein-Stimmen
Es wird festgestellt, dass der Antrag von Herrn Hambach damit der nach der Satzung erforderlichen Dreiviertel-Mehrheit angenommen ist.

Antrag B: Abstimmung 58 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

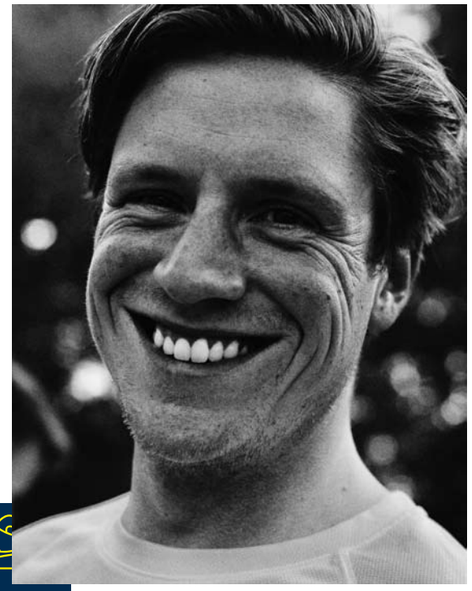
TOP 10 Verschiedenes:

a) Herr Hamann stellt sich als Sponsor der 1.Tennisdamen vor und regt einerseits an auch bei Auswärtsspielen die Damen zu unterstützten, andererseits schlägt er vor, dass die Damen ihr Training auf den Plätzen 2 und 3 absolvieren sollen. Damit sollen eine größere Öffentlichkeit und Nähe zu den Damen hergestellt werden.

b) Das Mitglied M. Neumann fragt nach, warum die Mitglieder nicht bereits in der heutigen Versammlung über den Hallenbau abstimmen. Herr Reinauer entgegnet, dass der Fahrplan des Vorstandes – wie bereits an anderer Stelle bekannt gegeben – darin besteht, zunächst eine umfassende Baugenehmigung zur erhalten. Diese wird voraussichtlich Auflagen der Bauprüfabteilung enthalten. Ab diesem Zeitpunkt wird dann in eine belastbare Entscheidungsvorlage für die Mitglieder entwickelt. Über diese sollen dann in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung die Mitglieder in Art, und Finanzierung entscheiden.

(Protokollantin:
Anja Lemmermann)
(1. Vorsitzender: H Reinauer)

Liebe Hockeyfreunde,



die letzten Wochen und Tage ist leider ein Thema allgegenwärtig. Der Corona Virus hat uns fest im Griff. Daher wurde stand 15.03.2020 der Spiel- und Trainingsbetrieb bei uns eingestellt. Ich hoffe für uns alle, dass wir bald wieder zur Normalität zurückkehren können und wir uns wieder voll und ganz auf unseren geliebten Sport konzentrieren können!

Und natürlich hoffe ich auf die Durchführung unseres geliebten Hockeyfestes am 21.05.2020 auch wenn aktuell die Zeichen nicht gerade dafür sprechen.

Nun aber zu schöneren Themen. Nach der sehr erfolgreichen Hallensaison sind unsere Mannschaften hungrig nach weiteren Erfolgen auf dem Feld. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Rückrunde in den Ligen und über einige Neuzugänge.

Um zukünftig den Hockeybereich noch besser Unterstützen zu können, haben wir einen Sponsorenpool gegründet. Hier können Firmen und Privatpersonen Geld einzahlen um unsere Mannschaften finanziell unterstützen zu können und gleichzeitig für ihre Unternehmen zu werben. Weitere Infos dazu findet ihr auch auf unserer Homepage.

Natürlich bleibt auch immer die Möglichkeit einer Spende bestehen. Diese könnt ihr an den Hamburger Sportbund e.V. Haspa DE 97 200 50550 1280 235811 Verwendungszweck: Kennziffer 4090 (unbedingt angeben) richten.

Allen Mannschaften und Spielern wünsche ich auf jeden Fall, dass ihr, eure Familien und Freunde gesund bleibt und wir uns bald wieder auf den Sport konzentrieren können.

Euer Mo(ritz)

Alle Termine unter Vorbehalt:
Aktuelle Infos unter www.thc-hornhamm.de

1. Herren - Der Aufstieg ist vollbracht

Es fühlte sich wie eine Niederlage an, das 7:7 gegen den Tabellenführer aus Flottbek am drittletzten Spieltag der Saison. Mit einem Sieg wären wir vorbeigezogen und hätten den Aufstieg selbst in der Hand gehabt. So blieb zunächst wieder nur Platz 2 nach einen regionalligareifen Hockeyspiel im Christianeum. Doch wir sollten uns täuschen...

Aber von Beginn - Die Marschroute der Saison war klar: So lange oben mitspielen wie es geht und vielleicht sogar den Aufstieg möglich machen. Personell konnten wir nahezu aus dem vollen schöpfen mit unseren Neuzugängen aus dem Feld und einem breiten 1. Herren Kader. Lediglich Yannik Mixdorf musste kurz vor Saisonstart mit einem Wadenbeinbruch kompensiert werden.

Nach einem holprigen Saisonauftakt (8:8) gegen Marienthal II fanden wir richtig gut in die Saison und gingen mit 3 Siegen ungeschlagen in die Hinrunden-Partie gegen Flottbek II. Mit einem krankheitsbedingt stark dezimiertem Kader war nach einer 3:13 Niederlage die Euphorie stark gedämpft. Es galt den Turnaround aktiv zu managen: Entschuldigungskästen Pils, spontane „auf ein Bier“ Ausflüge in Die Schramme und natürlich auch eine legendäre Weihnachtsfeier brachten uns wieder auf die Erfolgspur, was sich nicht nur in Punkten wiederspiegelte sondern vor allem auch in dem ungebrochenen Willen, die Rechnung mit Flottbek zu begleichen. Es sollten 6 weitere Siege und eine Kurzhaarfrisur von Tom Lichtenfeld folgen bevor es zum erneuten Showdown im Christianeum kam. Die Ausgangslage war so simpel wie prekär: Mit einem Sieg würden wir die Tabellenführung übernehmen und hätten alles in der eigenen Hand. Entsprechend groß war die Enttäuschung über das Unentschieden, obwohl es retrospektiv unsere beste Saisonleistung gegen eine getarnte Bundesliga Truppe war.

Nachdem der Aufstieg quasi abgehakt war und im Kopf bereits der Umstellungsprozess auf Feldhockey anlief, wurden wir Ende der Woche mit der Auswärtsfahrt nach Lübeck wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Durch einen Clou gelang es Schlitzohr Schuppe die Weichen wieder auf Erfolg zu stellen: Durch die Verlegung von Samstag auf Freitagabend fand sich eine 9 Mann starke und fast gesunde Truppe zusammen, um die Reise anzutreten. Schnell wurde klar, dass diese Truppe heute durch nichts aufzuhalten war: Nicht ganz jugendfreie aber inspirierende Motivationsvideos auf der Autofahrt, ein Parkplatz direkt vor der Halle, ein Packung Nüsse (kein Fragen bitte) und Schuppe als Schiri ließen den Rest zu Formsache werden. Mit einem 9:3 Sieg im Gepäck machten wir uns auf den Heimweg und ins Wochenende.

In dieser Nacht schlief ganz Horn Hamm tief und fest und träumte vom großen Angelausflug am jetzt freien Samstag. Als sich Sonntagnachmittag um 15:30 Uhr der pflichtbewusste Hockeyspieler bei den Großeltern zu Kaffee und Kuchen einfand, platzte die Bombe: „Flottbek II verliert gegen Pauli“! Die WhatsApp-Gruppe lief innerhalb kürzester Zeit heiß, Beziehungen wurden für eine Woche auf „standby“ gesetzt, Familienfeiern abgesagt. Jeder wollte beim Endspiel gegen SC Victoria dabei sein und nicht nur einmal fiel in den Gesprächen das Wort „GEIL“. Nach elend langen fünf Tagen war es geschafft: Endspieltag!

Vor einem wieder einmal grandios lautstarken und zahlreichen Publikum ertönte um 13 Uhr der Anpfiff zum großen Finale. Es lag Großes in der Luft an diesem Samstag in der Halle des MRG und wir wollten gewinnen. „Vorne die Chancen nutzen und hinten den Laden dicht halten“, so die ausgefeilte Taktik, die sich Schuppe in akribischer Arbeit in der vergangenen Woche ausgedacht hatte. Wir waren top vorbereitet. Was sollte schiefgehen? Nichts!

Vorne griffig und gierig, hinten stabil und mit Übersicht erarbeiteten wir uns eine komfortable 5:1 Führung zur Pause. Natürlich legte Victoria in der 2. HZ alles in die Waagschale und setze uns früh unter Druck. Nachdem Victoria mit zwei weiteren Toren den Anschluss suchte, erzwang Anton Gilles unfreiwillig eine strategisch wichtige Spielunterbrechung. Während die letzten zwei Minuten liefen setze Philipp Rademacher den Schlusspunkt mit einer eigentlich unmöglichen kleinen Rückhand ins leere Tor der in Überzahl agierenden Victorianer zum 7:3 Endstand. Wahnsinn! Der Aufstieg war vollbracht !! Allen Beteiligten war klar: Es wird nicht bei einem Pils bleiben heute Abend...

Die ganze Mannschaft möchte sich auch hier noch einmal kollektiv für die tolle Unterstützung über den Verlauf der Saison bedanken und natürlich auch die gesponserte Abschlusssaisonfeier im Anschluss an den Sieg. Das war THC Horn-Hamm at it's best - einmal mehr! Ein riesen Dank geht natürlich auch an unseren Erfolgs-Coach Felix Schuppe: Für die Geduld, das „in den Hintern treten“, Striche notieren und deine unvergleichliche Art diese Truppe zu managen – Chapeau.

David & Marc

2. Herren – langer Weg zum Klassenerhalt

Der Saisonauftakt für die zweiten Herren war optimal angerichtet: die Trainingsbeteiligung war bereits vor dem ersten Spieltag gut und auch in unserer Heimhalle hatten sich zum Saisonauftakt einige Fans versammelt. So wollten wir also mit einem Sieg gegen UHC 4 in die Hallensaison der vierten Verbandsliga starten.

Konzentriert und motiviert haben wir unser noch nicht ganz ausgefeiltes und nicht von allen verinnerlichtes System auf die Platte gebracht. Trotzdem gelang es dem UHC nur mit Glück eine 1:4 Halbzeitführung herzustellen. Jetzt aber bewiesen wir unseren Willen und Kampfgeist und durch eine geschlossene Mannschaftsleistung, kämpften wir uns an das 5:6 heran. Nur der Ausgleichstreffer wollte in dieser Partie nicht mehr fallen, sodass wir uns knapp aber mit einer guten Leistung geschlagen geben mussten.

Mit diesem starken Spiel in Erinnerung hofften wir jede Woche der Hinrunde auf unsere ersten drei Punkte in der Liga. Doch leider war das Glück nicht auf unserer Seite. Zwar gingen wir in dem ein oder anderen Spiel zwischenzeitig in Führung oder erzielten zumindest den Ausgleichstreffer (Marienthaler THC 3, SC Alstertal, Kieler HTC), dennoch konnten die ersten drei Punkte in den kommenden sechs Spielen nicht eingefahren werden und wir standen zum Ende der Hinrunde noch ohne Punkte auf dem letzten Tabellenplatz. Auch der Auftakt der Rückrunde war von wenig Erfolg gekrönt. Es ging wieder gegen den UHC 4 und erneut konnten wir keine Punkte sammeln.

Im darauffolgenden Spiel war es dann endlich soweit! Wir hatten den Vfl Pinneberg zu Gast, den direkten Abstiegskonkurrenten. In einem denkbar knappen Spiel setzten wir uns mit 6:5 durch und konnten somit den Anschluss im Tabellenkeller halten..

Wer allerdings – wie wir – dachte, mit diesem Sieg wäre die Kehrtwende eingeleitet, der hatte sich getäuscht. Auch in den nächsten Spielen belohnten wir uns nicht für unseren Kampfgeist und mussten eine Niederlage nach der anderen einstecken. Das hat selbstverständlich am Gemüt genagt, aber mit konsequenter Trainingsteilnahme und gesteigertem Spielverständnis, gelangten wir zu mehr und mehr Selbstsicherheit.
Zu unserem Glück konnten auch Pinneberg und Kiel sich nicht aus dem Tabellenkeller verabschieden und so hieß es am vorletzten Spieltag der Saison: zwei Siege für uns und der Klassenerhalt wäre geschafft.
Mit diesem Ziel vor Augen und einer starken Fankulisse hinter der Bande, stürzten wir uns in den Abstiegskampf gegen Kiel (9 Punkte). Durch den verdienten 10:5 (4:1) Erfolg setzten wir uns mit 6 Punkte und einem besseren Torverhältnis vor Pinneberg und verwandelten den Abstiegskampf zu einem wahren Krimi. Gleichzeitig war das Ergebnis ein wichtiger Beitrag zu unserem guten Torverhältnis (Endstand: 72 : 96). Ein großer Dank geht daher besonders an unsere zwei Torhüter Jorge und Teschi. Die Freude über den vorletzten Tabellenplatz und den vermeintlichen Klassenerhalt währte allerdings nicht lange, denn auch Pinneberg konnte sich überraschenderweise 3 Punkte im Abstiegskampf gegen den Aufstiegsanwärter Marienthal sichern und damit in der Tabelle an uns vorbeiziehen. Mit viel Wut im Bauch entbrannte bei uns der zwingende Wille durch einen Sieg im letzten Saisonspiel beim Eimsbütteler TV den Klassenerhalt zu sichern.

Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung unter der Führung von unserem Spielercoach Markus gelang uns ein glanzvoller 0:7 Erfolg unter den Augen der frisch in die Oberliga aufgestiegenen 1. Herren und vielen Fans an der Seitenlinie. Mit dieser Leistung konnten wir uns in der Tabelle auf Platz 6, vorbei an Pinneberg und Kiel hocharbeiten und somit den Klassenerhalt meistern.
Dieser Kampfgeist, gepaart mit der Effizienz in den entscheidenden Spielen liefern zu können, zeichnet uns aus und qualifiziert uns in der nächsten Hallensaison den Wiederaufstieg in die dritte Verbandsliga in Angriff zu nehmen. Denn dann ist jedes Spiel entscheidend! Auf geht´s Jungs! Zuletzt möchten wir uns bei unserem Spielercoach Markus, bei Niko, der den Großteil unserer Spiele als Schiedsrichter begleitet hat und natürlich bei allen Fans, die gerade zum Saisonfinale für eine großartige Stimmung gesorgt haben, bedanken!!!
Justus und Daniel

Einmal kurz zum Abschied...

Irgendwann im Jahr 2016 - nach der zweiten Flasche Weißwein war es soweit: Coach Felix Schuppe wechselte in den Recruiting-Modus. Mit Erfolg. „Kelloggs und dann feiern wir eine unfassbare Aufstiegsparty" Damit hatte er mich sofort. Eigentlich war meine Hockeykarriere schon seit 2 Jahren beendet, aber bei solchen Aussichten... Das erste Training lief dann eigentlich ganz gut.

Nach dem Abschlussspiel dachte ich nur: Gutes Timing, reicht jetzt auch für den alten Körper. Mit der Ansage, dass nun der Kondipart ansteht, hatte ich nicht gerechnet. Die Folge war, dass ich nach Trainingsschluss eine geschlagene Viertelstunde mein Auto nicht bewegen konnte, weil ich beim Versuch zu kuppeln sofort Wadenkrämpfe bekam. Trotz der leichten Startschwierigkeiten kann ich an dieser Stelle nur „Danke fürs Überreden" sagen, denn es war sicherlich das Beste, was mir passieren konnte: Hockey bei Horn Hamm. Aufgestiegen in die Oberliga sind wir dann irgendwann mit den 1. Herren tatsächlich und die Party war legendär.

Was mich über die Jahre immer am meisten beeindruckt hat und diesen tollen Verein ausmacht, ist der Zusammenhalt: Alle Teams unterstützen sich gegenseitig, immer ist irgendwer zum Zuschauen, spontanen Pfeifen oder mit einem rettenden Kasten Bier dabei, jedes Spiel kommt per Live-Ticker via Whatsapp, die Jugendmannschaften treiben die Erwachsenmannschaften von der Tribüne zu Höchstleistungen an – all das ist sicherlich nicht selbstverständlich, dafür aber umso großartiger.

Nun heißt es für mich Abschiednehmen aus Hamburg. Weil ich weiß, das es nirgendwo mehr so schön sein wird, wie bei uns Horn Hammern, werde ich meinen Holzschläger endgültig an den Nagel hängen. Viele tolle Menschen und Mitspieler durfte ich kennenlernen, rauschende Feste wurden gefeiert, mein erster Sohn hat mich noch auf dem Platz spielen sehen und selber bei den Bärchen die Liebe zum Hockey entdeckt – dafür und für noch viel mehr sage ich Danke! Weg bin ich aber nicht – die Dauerkarte für alle Weihnachtsfeiern und ähnliche Veranstaltungen. schickt Mixi mir demnächst zu ;-) Also bis bald – es heißt ja „Auf Wiedersehen" – ich freu mich drauf!

Euer Kelloggs

1. und 2. Damen - Saisonziel erreicht

„Aller Anfang ist schwer!" Das zeigte sich mal wieder nach den ersten Trainingseinheiten der Damen zu Beginn der Hallensaison 2019/2020. Mit schweren Beinen und müden Armen fanden sich die Spielerinnen auf der Grundlinie ein, um erneut auf das Signal von Phillipp Rademacher zu warten. Liniensprints sollten für die nötige konditionelle Grundlage sorgen, um sowohl in der ersten als auch in der dritten Verbandsliga optimale Ergebnisse zu erzielen.

Im Anschluss an diese Qualen saß dann ein Haufen zugegebenermaßen erschöpfter Spielerinnen auf der Mittellinie der Alsterdorfer Sporthalle zusammen. Wie zuvor während der Feldsaison besprochen, wurde der Trainingskader in zwei Damenmannschaften aufgeteilt, um jeder Einzelnen genügend Spielzeit zu ermöglichen, diese Entscheidung des Trainerteams stand jedoch noch aus. Anstatt jedoch die Gruppe zu trennen und somit das Mannschaftsgefüge zu stören, setzte Phillipp in seiner Ansprache auf genau diesen Teamgeist: „Ich wünsche mir, dass ihr den Spaß am Spiel wiederfindet. Wer von euch wann und in welcher Mannschaft spielt, ist dabei nicht von Bedeutung. Es werden immer die zwei besten Mannschaften auf dem Platz stehen und wenn ihr mit Spaß und Kreativität auftretet, steht euch dabei nichts im Wege!"

Und so war es auch. Die ersten Damen gingen in der ersten Verbandsliga ungeschlagen in die Rückrunde. Mit 17 von 21 möglichen Punkten eine Leistung, die sich sehen lassen konnte. Die wohl spektakulärste Partie davon, war das Spiel gegen die Tabellenführenden des SV Bergstedt, die ihre erste Niederlage gegen den THC verbuchen mussten.
Auch die zweiten Damen ließen bis zur zweiten Hälfte der Saison kaum Punkte liegen. Ungeschlagen und mit nur einem Unentschieden ging die Mannschaft als klarer Aufstiegsfavorit in die Rückrunde. Dies bestätigte sich, als drei Spiele vor Saisonende genau dieser Aufstieg gesichert werden konnte.

Für die ersten Damen schien der Traum von der Oberliga zunächst geplatzt, als sowohl die Damen des UHC als auch des SV Bergstedt nach dem letzten Spieltag in der Tabelle vor ihnen standen, eine glückliche Fügung aus den oberen Ligen rückte diese Situation jedoch in ein anderes Licht. Sollte eine Hamburger Mannschaft in die Regionalliga aufsteigen, so wäre ein weiterer Platz in der Oberliga frei geworden. Leider unterlagen die Damen vom TTK im entscheidenden Aufstiegsspiel und das Weiterkommen unserer Damen blieb nur ein Traum. Abschließend kann jedoch ganz klar gesagt werden, dass mit einem Aufstieg und einer Platzierung im oberen Tabellenviertel, mit vielen Toren, tollen Spielzügen, Spielwitz und einem großen Kader das Saisonziel klar erreicht wurde. Nun steht einer erfolgreichen Fortsetzung der Feldsaison eigentlich nichts mehr im Wege.

Wir drücken die Daumen, dass die Corona-Krise schnellstmöglich überstanden ist und der Spielbetrieb wie gewohnt weiter gehen kann.

Vinja Görrissen

3. Damen – 14 Spiele, 14 Siege und 136 Tore

Nach dem unglücklichen Abstieg in der letzten Hallensaison war das Ziel für diese Saison von Beginn an klar, der Wiederaufstieg sollte es sein. Doch wie dieser letztendlich zustande kam, das hätte zu Saisonbeginn wohl niemand von uns zu hoffen gewagt.

Club 4. Verbandsliga

Halle 2019/20
Damen
Hamburg/Schleswig-H.

4. Verbandsliga

	Name	S	Tore	Pnts
1	THC Horn-Hamm	14	136:43	42
2	Eimsbütteler TV	14	84:56	28
3	SV Bergstedt	14	57:55	24
4	SG Pinneberg/Ahrensburg	14	70:61	23
5	Rahlstedter HTC	14	46:55	20
6	UHC Hamburg	14	32:66	12
7	SC Alstertal-L.	14	54:93	9
8	Hockey Ballboa	14	39:89	5

Mit einem vollen Kader und viel Spaß am Hockeyspielen konnten wir das erste Spiel der Saison auch gleich mit einem deutlichen 6:1 gegen UHC gewinnen. Diesem ersten Erfolg ließen wir tolle Spiele gegen SC Alstertal-Langenhorn (12:1), Pinneberg (9:4), Hockey Ballboa (18:2), Rahlstedt (14:2), ETV (11:3) und Bergstedt (7:2) folgen. Damit schlossen wir die Hinrunde mit sieben Siegen aus sieben Spielen auf dem ersten Tabellenplatz ab. Dass wir all diese Spiele so souverän und deutlich gewinnen würden, davon war niemand von uns ausgegangen, doch es passte einfach alles. Unsere Verteidigung wusste hinten die meisten Tore zu verhindern und die Stürmerinnen schossen sich vorne in einen regelrechten Torrausch. Durch diese Spielfreude und tollen Teamgeist konnten wir auch das letzte Spiel des Jahres 2019 gewinnen.

Doch das alles wäre zu perfekt gewesen, um wahr zu sein, wenn nach der Weihnachtspause nicht ein kleiner Einbruch erfolgt wäre. Gleich im ersten Spiel war von dem Rauschzustand des vergangenen Jahres nichts mehr zu sehen und so standen wir kurz vor unserer ersten Saisonniederlage, bevor wir das Spiel noch drehen und mit 15:8 gewinnen konnten. Auch wenn die folgenden Spiele nicht mehr so torreich ausfielen, ließen wir doch keine Punkte mehr liegen und machten dadurch den Aufstieg schon drei Spieltage vor Saisonende perfekt.
Das Saisonziel war also erreicht, aber das reichte uns jetzt nicht mehr, wir wollten auch die übrigen drei Spiele unbedingt noch gewinnen. Und so konnte selbst die Sicherheit, schon aufgestiegen zu sein, unseren Kampfgeist nicht mindern. Im letzten Spiel machten wir es zwar am Ende noch unnötig spannend, doch mit dem Abpfiff stand fest: Wir haben es geschafft, 14 Spiele, 14 Siege und noch dazu unfassbare 136 geschossene Tore!
Nachdem diese super Leistung natürlich gebührend gefeiert wurde, fangen wir jetzt an uns auf die Rückrunde der Feldsaison vorzubereiten, denn auch hier lautet das Ziel: Aufstieg.

Zum Ende möchte ich noch einmal erwähnen, was für eine gute Stimmung und super Teamgeist über die gesamte Saison in der Mannschaft herrschte, auch wenn ein Spiel nicht so lief, wie wir uns das vorgestellt haben. Außerdem ein ganz großes Dankeschön an unseren Trainer Thomas, ohne den diese Saison niemals so erfolgreich verlaufen wäre!

Lea Sauerländer

Oberes Bild: hintere Reihe Thomas, Lea S., Julia G., Julia B., Thea vordere Reihe Patzi, Nicki, Johanna und Alina

Rechts: Nadine, Sarah, Toni L., Julia G., Lea S., Patzi, Julia B., Johanna, Thea, Thomas, Lea E. und Kerstin

Premiere: HornHamm in einer neuen Liga

Diese Hallensaison 2019/20 feierten wir eine Premiere bei HornHamm. Zum ersten Mal konnten wir ganze vier Damenmannschaften melden.

Der helle Wahnsinn! Die Mannschaft, bei der besonders der Spaß am Spiel im Vordergrund stand, startete aufgeregt in die Saison.

Was sollte man von der 5. Verbandsliga erwarten? Wir bereiteten uns auf alles Mögliche vor.

Auf Spaßmannschaften, altgestandene Ex-Bundesligaspielerinnen, die den Hockey-Schläger doch noch nicht an den Nagel hängen wollten, und hochgezogene WJA-Mannschaften, die ihre ersten Erfahrungen bei den Großen sammeln sollten. Es gab einen Kessel Buntes. Zudem spielten wir in einer für uns komplett neuen Konstellation.

So überraschte es uns nicht, dass in der Saison noch nicht alles reibungslos lief und wir in der ersten Hälfte eher weniger Punkte einfuhren. Es war einfach der Wurm drin und wir fanden als Team nicht gut zusammen. Gegen Teams, die absolut nicht in die 5. VL gehörten, wiederum behaupteten wir uns gut und gerade zur Mitte der Saison machte es plötzlich Klick und siehe da, Wir konnten doch Hockey spielen. Sogar zusammen.

Denn auch wenn die vierte Mannschaft für all diejenigen bestimmt war, die einfach nur spielen wollten, unterkriegen ließen wir uns ganz sicher nicht. Und so konnte man mitverfolgen, wie wir immer enger als Mannschaft zusammenwuchsen und gegen ebenbürtige Gegner die Punkte holten.

Gerade das Spiel gegen unsere alten Freunde aus Bergstedt hat besonders Spaß gemacht, da wir uns endlich mit den Toren belohnten, die wir vorher so oft verpasst hatten (außerdem macht gewinnen gegen Bergstedt immer Spaß). Mit großem Enthusiasmus starten wir jetzt in die Feldsaison, schielen aber mit einem Auge auf die nächste Hallensaison, in der wir jetzt als Mannschaft von Anfang an Gas geben wollen.
Toni, 4. Damen

Unsere neuen 4. Damen:
Joshi, Thomas, Nora, Nina, Lena E., Claudia, Josi, Amelie, Mine, Kathi, Lena P. und Victoria
Fehlend Lea E., Nicki, Caro, Toni L. und Sarah

2020 – Hörnchen-Turnier wird verschoben

Wir sind nicht nur auf, sondern auch neben dem Platz ein super Team!

Wie jedes Jahr organisieren die HÖRNCHEN (Damen-Freizeit-Hockey-Team) normalerweise das Saison- Auftakt-Turnier für die Damen Freizeit Hockey „Liga".

Die begehrten Startplätze waren schnell gefüllt, 6 Hamburger Teams waren startklar für den „Kampf" um die begehrte Trophäe.

Wir haben das Turnier auf 2021 verschoben und hoffen alle bald gesund und munter wieder auf dem Platz stehen zu können.

Dann trainieren montags um 20 Uhr auf dem Kunstrasenplatz im Stadtpark. Neue Mitspielerinnen sind bei uns immer willkommen!

Andrea

Hockeyfahrt der Mädchen A nach Berlin

Vorbereitung auf die Hallensaison:
am letzten Freitag im Oktober fuhren wir, die 7 Spielerinnen der Mädchen A-Mannschaft, von Hamburg aus mit dem Zug nach Berlin, zum Hallen Himbär Cup. Nach der zweistündigen Zugfahrt, die wir gut gelaunt mit Brettspielen und Snacks verbrachten, kamen wir endlich in Berlin an. Vom Hauptbahnhof ging es ein paar Stationen weiter mit der S-Bahn, bevor wir dann vor einer Turnhalle standen. Die Halle diente uns für die nächsten zwei Nächte als Schlafplatz, worüber wir uns sehr gefreut haben. Wir hatten sie übrigens nicht nur für uns alleine – gleich nebenan lag die Turnhalle, in der die nächsten Tage das Turnier stadtfinden sollte.

Der erste Abend war einfach super, denn wir haben Pizza zum Abendessen bestellt und danach noch bis Mitternacht im Pyjama Hockey gespielt. Die anschließende Übernachtung in der Halle war sehr lustig und wir haben auf den großen Weichbodenmatten gut geschlafen (leider aber auch etwas zu kurz) Am nächsten Morgen durften wir dann in der Schulmensa frühstücken, bevor um 9:00 Uhr unser erstes Spiel gegen die Gastgeber aus Berlin auf dem Plan stand.

Nachmittags trafen wir für zwei weitere Spiele auf die Mannschaften des UHC und des Braunschweiger THC und am Abend des ersten Spieltags haben wir dann mit ein paar anderen Mannschaften zusammen im Clubhaus gegessen. Danach haben wir den Abend, wie am Tag zuvor, wieder mit einem kleinen Spaß -Hockeyspiel unter uns ausklingen lassen. Zum Glück konnten wir am nächsten Morgen wegen der Zeitumstellung1 Stunde länger schlafen.

Am Ende des zweiten Spieltages kam es nach einem verlorenen Spiel beim letzten Wettkampf gegen den HTHC zu einem spannenden Penaltyschießen, das unentschieden ausging. Wir teilten uns deshalb bei der Siegerehrung zusammen mit dem HTHC den siebten Platz.

Wie beim Hinweg war die Heimfahrt nach Hamburg sehr lustig, denn wir verbrachten sie mit „Wer bin ich"-Spielen und teilten uns eine große Packung Weingummi. Es war komisch, am Abend am Hamburger Hauptbahnhof voneinander Abschied zu nehmen, denn wir hatten ein aufregendes Wochenende zusammen verbracht. Klar waren wir etwas enttäuscht, da wir fast alle Spiele verloren haben. Trotzdem gehen wir mit neuer Motivation in die Hallensaison und sind uns sicher, dass diese erfolgreicher für uns sein wird.

Ein großes Dankeschön auch nochmal an Christian und Erik, die dieses Wochenende mit uns verbracht haben, Erik war auch ein toller Trainer-Ersatz, da unsere eigentliche Trainerin Jette leider nicht mitfahren konnte.

Christian Kleinert

Piraten, Minnie Mouse und Batman

Und schwups ist die Hallensaison schon wieder vorbei, wir hatten eine lustige Weihnachtsfeier, haben Fasching gefeiert und wieder ein paar Bärchen verabschiedet, die jetzt zu den D's gehen.

Und jetzt freuen wir uns auf die Feld-Sommer-Sonne-ohne Regen-Saison!

Patricia Wick

Fasching Bärchen 2020

Mädchen C – 2. Platz in Flottbek

Für Horn Hamm 2 gaben wir am letzten Spieltag im Christianeum noch einmal alles.
Leider gab es nach zwei hart erkämpften und sehr verdienten Siegen ohne Gegentore im letzten Spiel auf die Mütze.

Mit dem 2. Platz waren wir nach den tollen Spielen aber sehr happy. Die gelbe Unterstützung hatten wir natürlich mit dabei.

Juno

Erstes ICONIC Goalie Camp bei Horn Hamm

Am zweiten und dritten März habe ich am ersten ICONIC Torwart Camp auf unserer Hockeyanlage teilgenommen.

Das Torwartcamp wurde von aktuellen Bundesliga- und Nationaltorhüter/-innen durchgeführt. Mir hat es riesigen Spaß gemacht mit ihnen zu trainieren und mein Torwartspiel zu verbessern. Besonders von Rosa Krüger (deutsche Nationalmannschaft) habe ich während des Torwarttrainings viel gelernt.

Zwischen den Trainingseinheiten fand ein Show-Training statt. Im Anschluss konnten wir unsere Fragen stellen und ich habe wertvolle Tipps erhalten.
Zum Abschluss des Torwart-Camps habe ich noch Autogramme von allen anwesenden Goalies auf meinem Torwarthelm erhalten!

Das ICONIC Torwart Camp auf unserer Anlage war eine tolle Erfahrung für mich und hat mir riesig Spaß gemacht. Ich hoffe, dass es auch in den Sommerferien wieder stattfinden kann. Ich bin dann sicher wieder dabei.

(Lasse, 10J. B-Knaben)

Schön, schöner, Schönhagen!

Was für ein Wochenende? Was für eine großartige Tour? Unsere vier jüngsten Hockey-Mannschaften haben eine Team-Building-Reise der Superlative unternommen.

Die Ferienanlage der Hamburger Sportjugend in Schönhagen am Ostseestrand wurde für drei Tage kurzerhand zur ersten Außenstelle des THC Horn-Hamm umfunktioniert.

187 Eltern und Kinder aus den Teams von Mädchen und Knaben D und C haben die gesamte Sportschule gekapert und das Areal zur blau-gelben Zone erklärt.

Ideengeberin war einmal mehr unsere Cheftrainerin Heike Mint und nachdem schon 2019 eine ziemlich große Gruppe viel Spaß zusammen hatte, schrie alles förmlich nach Wiederholung. Die vielen tollen Geschichten von der ersten Auflage haben letztlich fast 200 Horn-Hammer animiert, 2020 dabei zu sein.

Für Heike und ihre Mannschaft eine große logistische Herausforderung, aber, wie beim Hockey gewohnt, mit Teamwork ist so gut wie alles zu schaffen. Dank der großartigen Organisation von Maren Möckel, die in Zusammenarbeit mit der Leitung der Sportschule für uns gesorgt hat, war für jeden ein Bett da und es gab 3 Mal täglich was Leckeres auf den Tisch.

Ja, es war für einige schon etwas länger her, die Nächte in Acht-Bett-Zimmern zu verbringen und sich mit vielen Menschen ein Bad zu teilen, aber nein, es war gar nicht schlimm. Ganz im Gegenteil, das gehörte zu den ganz besonderen Erfahrungen dieses Ausflugs. Das Miteinander stand über allem.

Heike und das ehrenamtliche Trainerteam haben uns tagsüber maximal unter Dampf gehalten und DJ Frank Trost war für das nächtliche Entertainment zuständig. Kinder, die mannschaftsübergreifend beim Toben und Spielen zusammengefunden haben und die zahllosen Gespräche von Eltern, die sich bisher allenfalls vom Sehen kannten. Für all das steht Schönhagen.

Aufgabenerfüllung der Ralley wurde genau beobachtet

Emotionaler und sportlicher Höhepunkt war die von Annelie Mint organisierte Rallye! Eine Mischung aus Hockey, Quizzen, Denksport, Kraft, Geschicklichkeit und Dichtkunst hat alle Kinder- und Erwachsenen-Mannschaften in besonderer Weise herausgefordert. Kennenlernen im Teamwork-Modus.

Wer keine Klimmzüge konnte, hat vielleicht mit dem Springseil oder an der Tischtennisplatte performt. Wer beim Zielschlenzen nicht ganz so treffsicher war, konnte möglicherweise Text oder Melodie für den Team-Song beisteuern.

Der gute Hockey-Bowler war unter Umständen kein ganz so starker Hockeyhistoriker. Jeder in den bunt zusammen gewürfelten Gruppen konnte etwas zum Erfolg beitragen.

Gewinner waren natürlich alle, die mitgemacht haben, aber Sieger gab es auch. Bei den Kinderteams ging Platz 1 an die Mannschaft „Jana Teschke" und die beste Erwachsenengruppe war die Mannschaft „Christian Blasch". Die Rallye war Dreh- und Angelpunkt des gesamten Wochenendes, aber längst nicht die einzige gemeinsame Aktivität.

Beachhockey für Eltern und Kinder, ein Regelabend, die Schlägerwerkstatt, Hockey für Anfänger (von 3 bis 53 Jahren), Annelies Mega-Kinder-Hockeyquiz mit eingebauter Zahnputzpause und die Minion-Disko.

Eigentlich war pausenlos etwas los und der Gemeinschaftsgedanke stand im Vordergrund.

Besser so, denn den „Einsamen" hat der „Mörder" aufgelauert. Das Plakat am Mensa-Eingang mit den Namen und „Todesursachen" aus dem „Mörderspiel" war Magnet für alle Großen und Kleinen.

Und wer hat das alles möglich gemacht? Klare Antwort: Heike und ihr Freiwilligen-Team - Annelie Mint, Toni Lück, Tom Schulz, Leonie Mint, Ellen Schneider, Anna-Katharina Gaffron, Loretta Pohler (extra aus Freiburg angereist).

Ein fettes Dankschön an alle, die diese wunderbaren Tage an der Ostsee möglich gemacht haben. Was für ein Wir-Gefühl! Was für ein Team-Gedanke! Was für eine tolle Erfahrung! Das war nicht das letzte Mal. Schönhagen 2021 – wir kommen!

Jens Gideon

oben: Schlägerwerkstatt von Annelie, Loretta und Team

oben: zum Abschluss Picknick am Strand – schön war's

unten: zeitgleich Regelabend mit Heike

B-Knaben feiern tolle Erfolge

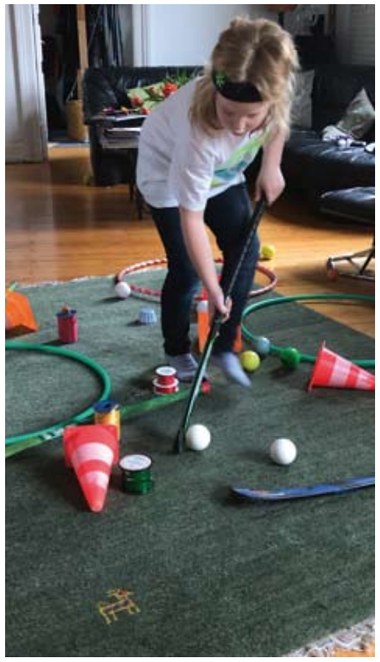
Etliche Siege, große spielerische Fortschritte und dazu als Höhepunkt die Qualifikation für die Zwischenrunde - die B-Knaben blicken auf eine erfolgreiche Hallensaison in der Verbandsliga zurück. Mit etwas Glück wäre sogar noch mehr drin gewesen. Die knappe Niederlage in der Zwischenrunde gegen den späteren Vizemeister HSV kam äußerst unglücklich zustande.
Das war aber nur ein kleiner Wermutstropfen. Denn insgesamt konnten die B-Knaben mit ihrer Saison mehr als zufrieden sein. Das war vor allem der tollen Arbeit von Joni zu verdanken, der das Traineramt am Ende der Feldsaison übernommen hatte. Der Start in der Halle verlief noch eher schleppend. Nach vier Spielen hatte die Mannschaft zwei Mal gewonnen und zwei Mal verloren.
Danach starteten die B-Knaben jedoch richtig durch und blieben in den folgenden sechs Spielen bei fünf Siegen und einem Unentschieden ohne Niederlage. Das bedeutete am Ende mit 22 Punkten und 18:9-Toren Platz zwei und die souveräne Qualifikation für die Zwischenrunde. Rissen auf Platz drei hatte neun Punkte weniger. Die Erfolge waren das Resultat einer geschlossenen Mannschaftsleistung.

So verteilten sich die Treffer auf etliche Torschützen. In der Zwischenrunde fehlte dann das Glück. Das erste Spiel gegen den HSV ging mit 1:3 verloren, obwohl die B-Knaben die Partie über weite Strecken dominiert hatten. Dank des 2:2 gegen Heimfeld belegte das Team in der Zwischenrunde den zweiten Platz - ein gelungener Abschluss einer tollen Saison.
Bei den B-Knaben passte es aber nicht nur auf dem Platz. Auch neben dem Spielfeld wuchs das Team eng zusammen. Dafür sorgten gemeinsame Aktionen wie die Weihnachtsfeier im Escape Room und die Abschlussfeier in der Lasertag-Arena. Für die Spieler beginnt nun ein neues Kapitel. Ein Teil bleibt bei den B-Knaben. Einige Jungs rücken zu den A-Knaben auf, bilden eine Spielgemeinschaft mit Bergstedt und können dank der Kooperation auf dem Großfeld spielen. Einmal pro Woche trainieren A- und B-Knaben gemeinsam und werden dabei von Heike, Joni und dem neuen Trainer Sven betreut. Die Vorfreude auf die Feldsaison ist jedenfalls schon jetzt bei allen Jungs groß.

Lars Zimmermann

D-/C-/B-Hockey in Zeiten von Corona

Nachdem uns Corona mit der Schließung der Sportanlagen den Start in die neue Feldsaison vermiest hat, hat das Trainerteam um Heike Mint die Kinder sehr schnell mit altersgerechten Trainingsplänen bzw. Übungen versorgt. Diese wurden an alle D-/C- und B-Eltern gesendet, damit die Kinder aus dieser Zeit ohne Schul- und Freizeit-Sport bestenfalls doch noch fit und konditionsstark herausgehen können. Einige haben direkt mit den Übungen angefangen und „Beweisfotos oder -videos" geschickt. Die schnelle Reaktion des Trainerteams und das toll ausgearbeitete Angebot spricht für sich: Alle sind motiviert und wollen, dass die Kids weiter Spaß an Sport, Fitness und Geschicklichkeit haben. Leider sind von den Corona-Einschränkungen natürlich auch Turniere betroffen: Ein für Mitte April geplanter B-Cup der Jungs in Hannover wurde vom Veranstalter nun endgültig abgesagt, was mit dem jährlichen Turnier-Highlight in Potsdam ist, steht noch in den Sternen. Bleibt alle gesund, nutzt das Trainingsprogramm und passt auf euch auf! Sonja Schulz



Knaben C - Debüt in der Königsklasse (LK 5)

Am Samstag, 11.01. traten unsere C-Knaben, unter der Leitung von Annelie Mint, beim Club an der Alster zum ersten Mal in der höchsten Hamburger Spielklasse, der Leistungsklasse 5, an!

Der Spieltag wurde mit immer größer werdender Spannung erwartet und dann war er endlich da. Um 14:45h war Treffpunkt und um 15:30 h sollte es für unsere Jungs gleich mit dem ersten Spiel gegen die 1. Mannschaft vom Club an der Alster losgehen.
Der Start war noch von der Aufregung geprägt, so daß die Truppe schnell und unglücklich mit 0:1 in Rückstand ging. Es folgte sogar der 0:2 Rückstand, bevor die Mannschaft von Tjorben mit einem ersten verwandelten Penalty wieder heran gebracht wurde. Durch eine wirklich tolle kämpferische Leistung schafften sie sogar den Ausgleich zum 2:2 (ebenfalls durch einen Penalty von Hugo) und bekamen kurz vor Schluß einen weiteren Penalty zugesprochen. Dieser wurde vom Alsterkeeper gehalten, jedoch stürmten die Alsterspieler zu früh aufs Spielfeld, weshalb dieser wiederholt werden mußte. Trotz abgelaufener Spielzeit gab es so noch eine weitere Chance, die Niklas dann eiskalt nutzte und den 3:2 Siegtreffer erzielte. Was für ein grandioser Auftakt in der höchsten Spielklasse.
Im Folgespiel gegen die 1. Mannschaft vom THK Rissen konnten unsere Helden die Euphorie des ersten Sieges leider nicht mitnehmen und gerieten schnell in Rückstand. Durch zwischenzeitlich zwei erzielte Treffer durch Hugo kamen sie zumindest noch einmal heran, am Ende verlor man jedoch leider deutlich mit 2:6.
Das letzte Spiel ging gegen die 1. Mannschaft vom Klipper THC, die neben der 1. Mannschaft vom HTHC in der Spielklasse z.Zt. vermeintlich zu den stärksten Teams zählt. Die Klipperjungs zeigten an dem gesamten Spieltag eine grandiose Spielleistung/-stärke, bedingt vor allem durch zweit extrem herausragend starke Spieler. Dank einer super Leistung, durch Lasse, in unserem Tor stand am Ende ein deutliches 0:6. Da in dieser Spielklasse, C-Knaben, aber „nur" die Punkte und nicht das Torverhältnis gewertet wird, gab es am Ende einen Sieger (Klipper THC) und drei 2. Plätze! Was für ein unglaublich toller Start unser jungen Kämpfer in der höchsten Hamburger Hockey Spielklasse der C-Knaben.
Weiter so und Dir, liebe Anni, herzlichen Glückwunsch zu diesem Einstand in LK 5.

Für Horn Hamm kämpften: Tjorben Hawemeister, Casper Behrens, Valentin Kleinert, Diego Bergmann, Hugo Lindemann, Max Böttcher, Lasse Berendt, Niklas Vorwerk, Morten Stroehmann, Trainerin Annelie Mint

Die größte Hockey-Sammelbestellung

Das Hockey-Wochenende in Schönhagen habe ich genutzt, um die Sammelbestellung durch diverse Bestellwünsche zu ergänzen. Von PECO gut ausgestattet haben viele die Gelegenheit genutzt, Sachen zu bestellen. Herausgekommen ist eine riesige Bestellung im Wert von über 4.000 EUR - das ist neuer Rekord!

In vier großen Boxen bekam ich dann im März 2020 einen großen „Berg" in unterschiedlichsten Farbkombinationen geliefert.

Den Nachmittag habe ich dann mit Sortieren verbracht...
Geplant war dann eigentlich, dass ich die Sachen ab Beginn der Feldsaison größtenteils während des Trainings am Platz verteile - da machte mir nun Corona einen Strich durch die Rechnung. Aber die Eltern machen gut mit und holen die Sachen nun bei uns Zuhause ab, etwas weniger ist es schon geworden und alles andere gibt es dann eben erst, wenn wir wieder zum Training dürfen...
Auf ein Neues im Herbst!
Sonja Schulz

Parkhörnchen on Tour

Ein Damen-Herren-Mix-Team der Parkhörnchen reiste im Februar 2020 an die Ostsee. „Die Gestrandeten" hatten erneut nach Timmendorf zum Turnier um die goldene Ananas geladen. Einige Parkhörchnen nutzen die Gelegenheit und reisten bereits am Vorabend an. Bei einem leckeren Essen und dem ein oder anderen Glas Wein bei Gosch in Scharbeutz wurde die Spieltaktik für den Turniersonntag besprochen – oder so ähnlich… Jedenfalls wurde später sogar noch das Tanzbein geschwungen.

Am Sonntag Morgen trafen die Parkhörnchen dann auf alte und neue Bekannte, wie die Teams der Kugelschubser, Rotfüchse und Schlenzelberger. Auch wenn die goldene Ananas am Ende des Tages leider nicht in den Stadtpark geholt werden konnte, so war es doch wieder ein eindrucksvolles Hockey-Event. Selbst Sturmtief Sabine spielte mit und hielt sich zurück, bis alle Parkhörnchen wieder wohlbehalten in Hamburg waren. (Antje)

Wackelpudding CUP beim UHC

Gerne folgten wir, als eine von sechs Mannschaften, der Einladung des UHC zum Wackelpudding Cup 2020 für die Knaben C aus dem Jahrgang 2010.

Zur Begrüßung wartete auf uns ein gesundes und reichhaltiges Buffet, dass mit literweise Wackelpudding abgerundet wurde.
Unsere C-Jungs hatten leider ein paar „Ausfälle", so dass Spieler aus dem Jahrgang 2011 unterstützt haben. Das Team hatte in dieser Konstellation so noch nicht zusammen gespielt, aber sie konnten sich durch ihren TEAM-Geist von Spiel zu Spiel steigern.
Im letzten Spiel wurde es noch einmal richtig spannend. Sie mussten gegen den bis dahin führenden der Tabelle, den „Berliner Sport-Club" antreten. Der 3. Platz war noch zu erreichen.
Leider konnte Heike das letzte Spiel nicht mehr persönlich coachen. Aber durch ihre ruhige Art hatte es sie es den Jungs und uns Eltern zugetraut, dass wir es auch alleine schaffen. Die Jungs hatten sich eine Aufstellung überlegt, Ideen zum Auswechseln wurden im Team besprochen.
In diesem Spiel haben die Jungs alles gegeben, das Spiel verdient 5:2 gewonnen und somit noch den dritten Platz belegt!

Das Stimmungsbarometer der Jungs: „Wie bei den Profis ertönte nicht nur Musik beim Torschuss, sondern es wurden auch die Torschützen mit Name und Nummer aufgesagt. Mega!"

„Cool, wir haben als einzige Mannschaft den Berliner Sport Club besiegt (5:2)."

„ Genial, beim Penalty ertönte spannungsvolle Musik aus den Lautsprechern."
„Gerne würde ich nächstes Jahr wieder dabei sein, aber dann wird es für die 2011 sein. Schade für uns, aber toll für die 2011."
Fazit
Es war ein spannender und toller Tag mit tollen Spielen und herausragenden Spielern von allen Teams.
Auch bei diesem Turnier wurden fleißig Spenden für Austin gesammelt.

DANKE UHC dafür und für das tolle Turnier! Yvonne Vorwerk

WIR SUCHEN *Unterstützer*

— SPONSORING —

Für die Hockeyabteilung bauen wir einen neuen Sponsorenpool auf. Der Pool soll Firmen, Privatpersonen, ob Vereinsmitglieder oder nicht, das Sponsoring der Hockeyabteilung des THC von Horn und Hamm e.V. erleichtern.

Durch Ihren finanziellen Beitrag unterstützen Sie unsere Hockey-Mannschaften z.B. bei der Anschaffung von Trikots, Bällen, sowie Trainingsmaterialien (z.B. Tore). Außerdem steht dringend die notwendige Abtragung des Erdwalls um unseren Hockeyplatz an, was wiederum Platz für z.B. eine neue Umkleidekabine oder ein weiteres kleines Hockeyfeld schaffen wird.

Firmen können **ab 500 €** als Sponsor bei uns im Sponsorenpool einsteigen. Und das nicht umsonst: der Verein bietet für jeden den passenden Werbeträger:
u.a. Bandenwerbung, Logo auf Textilien Trikots,
Anzeige im Clubmagazin
Logo Integration im Newsletter und Homepage
und vieles mehr.

Bei Interesse oder Rückfragen melden Sie sich gern bei
Moritz Schubert | 0162-7850709 | moritz@moritzschubert.de

— SPENDEN —

Firmen und Privatpersonen können ab 1 € eine Spende an uns richten.*

Bankverbindung
Hamburger Sportbund e.V. - zweckgebundene Zuwendung
Haspa DE 97 200 50550 1280 235811
Verwendungszweck: Kennziffer 4090 (unbedingt angeben)

* Bitte beachten Sie: Eine Spende ist frei von jeder Gegenleistung und unterstützt einen gemeinnützigen Zweck in voller Höhe.

**Und nicht vergessen: jetzt anmelden zu unserem Newsletter!
Wir möchten unseren Mitgliedern regelmässig per Mail
Neuigkeiten über ihren THCHH mitteilen.
Am schnellsten geht dies per Newsletter. Einfach anmelden auf unserer
Webseite unter dem Menüpunkt „Aktuelles“ – Vielen Dank!**

Nachruf für Peter Petersen

Peter Petersen wurde am 1923 auf Hamburg-St. Pauli geboren.

Seine kritische Position zum Nationalsozialismus wurde durch seinen Vater geprägt, der wusste, worauf Deutschland zusteuerte. Jüdische Verwandte und Freunde kamen ins KZ. Alle wurden umgebracht.

1942 wird Petersen – gerade einmal 19 Jahre alt – eingezogen.

Doch kurz vor Kriegsende wird er zu den Fallschirmjägern strafversetzt . Petersen weiß, der Dienst als Fallschirmjäger ist ein „Himmelfahrtskommando“, der Krieg so oder so verloren. Er desertierte und kämpfte sich zu seinen Eltern durch. Die letzten Kriegstage verbringt er im häuslichen Hühnerstall. Erst nach der Befreiung Hamburgs durch die Engländer kam er aus seinem Versteck.

Nach dem Krieg spielte er Pantomime im Duo „Piet und Paro“ bei den englischen Truppen, fühlte sich zum Schauspieler berufen und landete doch hinter der Kamera in der Filmindustrie.

Rythmoton, Realfilm, Studio Hamburg und das ZDF prägten seine Stationen. Petersen war ein gefragter Zeitzeuge, der häufig Schulen besuchte, und seine Erfahrungen an Jugendliche weitergab.

*Ralf Zander über ihn:
Peter verkörperte für mich gleich mehrere gute Eigenschaften:
Er war offen für jeden, verlässlich, pünktlich und charmant zu Frauen allen Alters; ein großer Mann mit gerader, aufrechter Haltung, selbst mit Krückstock.*

Einige Jahre später hörte ich einmal einen Dreißigjährigen lachen: „Sieh mal wie die spielen“, meinte er abwertend. Als er hörte, dass zwei von ihnen über Neunzig waren, revidierte er nachdenklich seine Meinung: „Mann! Wenn ich so mit Siebzig noch spielen könnte, wäre ich froh.“

Peter organisierte auch ein- oder zweimal im Jahr einen Ausflug für unser Skatquartett, wo wir in einem Restaurant, z.B. in Finkenwerder, um unseren Spartopf zu verzehren. Bei diesen Anlässen erzählte Peter aus seinen Zeiten beim Film und Fernsehen der Nachkriegszeit. Natürlich war er am Skattisch auch über Aktuelles informiert und fragte seine Mitspieler nach ihrer Meinung.

Für mich blieb er vor allem sportlich ein Vorbild. Tschüß, Peter.“

Neu in unserer Geschäftsstelle
Verena Wick

Seit Januar 2020 hat Anja in unserer Geschäftsstelle Verstärkung von Verena Wick bekommen.
Selbst vom Hockey und Tennis begeistert, freut sie sich unsere Geschäftsstelle ab sofort zu verstärken.

Herzlich willkommen im Club Verena!

Nachruf für Michael Lingner

In bester Erinnerung

*der uns leider am 26. Februar 2020verlassen hat.
Er war ein Teil unserer Mannschaft H65 und liebte das Tennisspielen.
Er war immer bereit einzuspringen, wenn Not am Mann war,
herzlich im Wesen, interessant in der Unterhaltung,
locker-fröhlich beim Spiel.*

*Wir werden unseren gutenTeamkameraden sehr vermissen.
Möge er in Frieden ruhen!*

Mohamad Ali

Wir trauern um unsere verstorben Mitglieder:

Evi Harmßen, Peter Petersen
und Michael Lingner

IMPRESSUM

Herausgeber
Tennis- und Hockey-Club
von Horn und Hamm e.V.
Saarlandstrasse 69
22303 Hamburg

Geschäftsstelle:
Telefon 040/631 47 67
Fax 040/630 95 21
e-Mail
info@thc-hornhamm.de
www.thc-hornhamm.de

Öffnungszeiten
Geschäftsstelle im Sommer
Mo. 14.00 - 18.00h
Di. 12.30 - 16.30h
Mi. 14.00 - 18.00h
Do. 13.00 - 17.00h

In der **Winterzeit** Sprechzeit vor Ort nur am Mittwoch von 14.00 - 18.00h.
Ansonsten gern über den eMail-Kontakt, da Homeoffice.

Clubhaus
Telefon 040/630 71 12

Redaktion
Axel Schultz, Thomas Andersen

Fotos
privat

Grafik + Produktion
Axel Schultz
aosmail@gmail.com

Schoof Immobilien GmbH & Co. KG

Dietmar Schoof **Jürgen-Reimer Schoof**

Büro Itzehoe
Feldschmiede 51
25524 Itzehoe
T 0 48 21/ 20 56
F 0 48 21/ 51 47

Büro Kiel-Friedrichsort
(Verwaltung)
Fritz-Reuter-Straße 23
24159 Kiel
T 0 431/39 23 02

Büro Kiel
(Verwaltung)
Osloring 25
24109 Kiel
T 0 431/52 22 74

Büro Hamburg
Am Martensgehölz 14 b
22459 Hamburg
T 0 40/ 560 69 677
F 0 40/ 279 97 00

IMMOBILIENKOMPETENZ UND ERFAHRUNG SEIT 1968

Als inhabergeführtes Familienunternehmen bieten wir:

- unsere Dienstleistung als Vermittler beim Kauf/Verkauf oder Vermietung Ihrer Immobilie inklusive einer kostenlosen Marktwerteinschätzung für den Verkäufer oder Vermieter
- kaufmännische und technische Verwaltung von Zinshäusern inklusive Projektsteuerung auch größerer Baumaßnahmen
- Immobilienwertermittlung Marktwerteinschätzung, Verkehrswertgutachten, Gutachten nach der Beleihungswertermittlungsverordnung (Bel Wert V) und im Rahmen der Zwangsversteigerung (nach ZVG)

Gern stehen wir Ihnen zur Verfügung.

Internet: www.schoof-immobilien.de
E-Mail: info@schoof-immobilien.de